

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 21. Jahrgang • Nummer 9 • 27. September 2012 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Programm zur Falkensteiner Kirmes 28. bis 30. September 2012

Freitag, den 28.09.2012

ab 18.00 Uhr Festzeltbetrieb auf dem Jahnplatz
20.00 Uhr Eröffnung und Fassenstich durch den Bürgermeister der Stadt Falkenstein, Auftakt mit den Schalmeyenfreunden Stadt Falkenstein e.V.
21 - 2 Uhr Tanz im Festzelt mit der Gruppe „PRINZENBERGER“
Eintritt: 4,00 €
Ausschankschluss: 01.30 Uhr

Schausteller auf dem Jahnplatz

Sonnabend, den 29.09.2012

ab 11.00 Uhr Festzeltbetrieb auf dem Jahnplatz mit Disco „Exklusiv“
14 - 16 Uhr Familiennachmittag im Festzelt mit Kaffee und Kuchen, Programm der drei Kindergärten der Stadt Falkenstein und dem Clown Lu-Lu-Lustig
= zum Familienprogramm ist das RAUCHEN unerwünscht =
Eintritt frei
anschließend Unterhaltung mit Disco „EXKLUSIV“
19 - 2 Uhr Tanz im Festzelt mit der Gruppe „REZEPTFREI“
Eintritt: 4,00 €
Ausschankschluss: 01.30 Uhr
10 - 18 Uhr buntes Markttreiben auf der Pestalozzistraße und R.-Luxemburg-Straße
10 - 17 Uhr Jumicar auf dem Platz zwischen Mittelschule und Turnhalle

14 - 18 Uhr Streichelzoo Stark auf dem Trützscherplatz, Bungee-Jumping

Schausteller auf dem Jahnplatz

Sonntag, den 30.09.2012

9.00 Uhr Festgottesdienst 650 Jahre Ev.-luth. Kirchgemeinde Festgottesdienst der Ev-meth. Kirche
ab 11.00 Uhr Festzeltbetrieb auf dem Jahnplatz mit Disco „Exklusiv“
14 - 16 Uhr Familiennachmittag im Festzelt mit Kaffee und Kuchen, buntes Programm mit den Adorfer Blasmusikanten
Eintritt frei!
15.00 Uhr 650 Jahre Ev.-luth. Kirchgemeinde mit dem Spiel „Der Pfarrer und der Bürgermeister“ musikalisch umrahmt in der Kirche zum Heiligen Kreuz
11 - 17 Uhr Kirmesausklang mit Disko „EXKLUSIV“
10 - 18 Uhr buntes Markttreiben auf der Pestalozzistraße und R.-Luxemburg-Straße
10 - 17 Uhr Jumicar auf dem Platz zwischen Mittelschule und Turnhalle
14 - 18 Uhr Streichelzoo Stark auf dem Trützscherplatz, Bungee-Jumping

Schausteller auf dem Jahnplatz



Änderungen vorbehalten!

Die Geschäfte in der Innenstadt haben am Samstag von 9.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet und freuen sich auf Ihren Besuch.

Mal Bock auf einen neuen Look?

Design-Brille inkl. Einstrahlen-Gläser **137,-**
Design-Brille inkl. Einstrahlen-Gläser **67,-**

Exklusiv bis 13.10.12

OPTIK
Brillen • Kontaktlinsen
Hauptstraße 27
08223 Falkenstein
Telefon (0 37 45) 51 82

Am Kirmessamstag zusätzlich von 14-18 Uhr geöffnet.

*inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Einstrahlen-Gläser bis dpt. ±6,0 cyl. 2,0. **inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Gleitsicht-Gläser bis dpt. ±6,0 cyl. 2,0 add. 2,5, soweit technisch möglich. Angebot gilt nur für Prospektware im Aktionszeitraum solange der Vorrat reicht.

MODE CREATION Inh. Ute Döhler

Schlossstraße 9 • 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 59 18 • Fax 0 37 45 / 22 21 17

Am Kirmessamstag 10 % Rabatt!!!

Die Redaktion des Falkensteiner Anzeigers wünscht Ihnen viel Spaß auf der Kirmes!

20% • 20% • 20% • 20% • 20% • 20% • 20% • 20%
AUF ALLES!!! (Außer Erzgebirgische Volkskunst)

ARNDT SCHUBERT
Glas & Porzellan • Hotel- & Gastrogeschirr
Vereinsbedarf

Schloßstraße 35 • 08223 Falkenstein • Tel. + Fax: (0 37 45) 7 27 61

Nur am Kirmes-Samstag!

An- und Verkauf
Herold's
Handelspark Falkenstein

Unser Lagerhaus hat am Kirmessamstag von 9-16 Uhr geöffnet.
Friedrich-Engels-Straße 25a
Telefon: (0 37 45) 74 48 53

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

EISMANN MARMOR-GRANIT

- Fensterbänke
- Treppenbeläge
- Küchenarbeitsplatten
- Natursteinbäder
- Grabanlagen
- Beschriftung
- Einfassungen
- Reparaturen

EISMANN-MARMOR-GRANIT • Oelsnitzer Straße 67 • 08223 Neustadt/V.
Fon: (037 45) 70 84 8 • Fax: (037 45) 70 81 8
EISMANN-MARMOR-GRANIT@t-online.de

Über 80 Jahre Dienst am Kunden Bad - Heizung - Dach regenerative Energien



Dipl.-Ing. Karl-Heinz Ficker
Innungsoberrmeister

Zertifiziert für Montage & Wartung
vollbiologischer Kleinkläranlagen

Talsperrenstraße 2 • 08223 Werda • Tel.: (03 74 63) 87 00 32 • Fax: 8 27 10
www.fickerwerda.de • E-Mail: info@fickerwerda.de

Herbstkonzert der Vogtländischen Chorgemeinschaft am 6. Oktober 2012, 17.00 Uhr in der Goethehalle Treuen

In diesem Jahr findet das Herbstkonzert der Vogtländischen Chorgemeinschaft in der Goethehalle statt.

Wieder mit dabei ist der Silberbachchor Bad Schlema, der schon öfters in Treuen mit der Chorgemeinschaft zu hören war.

Es ist ein buntes Programm mit Volksliedern und Kunstliedern zusammengestellt.

Künstlerischer Leiter des Konzertes

ist MD Reinhardt Naumann, der auch die Begleitung am Klavier übernimmt. Die Chorgemeinschaft freut sich auf Ihren Besuch.

Kartenvorverkauf:

Musikhaus Löscher,
Treuen Tel. 037468 2246
Eckstein, Tel. 037468 3036
Thoss, Tel. 03744 214395
Wohlfarth, 03744 213502

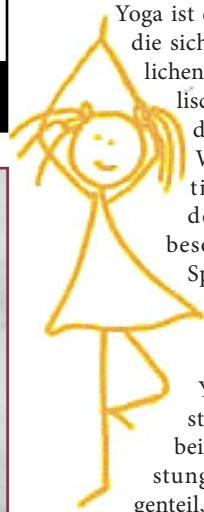
Yoga und Wellness
Anke Löser

Yogaraum:
Eisenbahnstr. 22
08209 Auerbach
Tel. 0 37 44-21 16 83
Mobil: 0176 - 23 61 71 19
anke.loeser@yoga-kurs.com
www.yoga-kurs.com

Yogakurse für
- Anfänger und Fortgeschrittene
- Entspannung und gesunden Rücken
- Kinderyoga/
Mutter-Kind-Yoga

Yogatherapie
Yoga-Privatunterricht
Business-Yoga
& Wellnessbehandlungen

Kinderyoga und Mutter-Kind-Yoga



Yoga ist eine Wissenschaft, die sich mit dem körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefinden des menschlichen Wesens beschäftigt. Gerade Kindern macht Yoga besonders viel Spaß. Spielerisch werden die Kinder an die Yogaübungen herangeführt. Yoga ist kein Leistungssport, es gibt beim Üben kein Leistungsdenken. Im Gegenteil, Yoga soll den Kindern helfen, ihre Ängste zu verlieren, Aggressionen abzubauen und sich wohl in ihrer Haut zu fühlen. Yoga wirkt ausgleichend. In unserer hektischen Zeit ist es für Kinder, deren Natur sowieso mehr nach außen orientiert ist, oft schwierig ihre Aufmerksamkeit

nach innen zu lenken. Yogaübungen können dabei hilfreich sein. Nervöse und unruhige Kinder werden ruhiger und ausgeglichener und schüchterne und ruhige Kinder werden aktiver und selbstbewusster. Auch die Körperwahrnehmung, die Konzentrationsfähigkeit und die Atmung werden verbessert und das soziale Verständnis füreinander wird gestärkt.

Beim Mutter-Kind-Yoga können Mutter oder Vater gemeinsam mit dem Kind die Erfahrungen des Yoga genießen. In Yoga - Partnerübungen kann man sich gegenseitig unterstützen, Stabilität und Halt erfahren, aber auch respektvoll Rücksichtnahme üben. **Yoga macht Spaß!**



An alle, die sich ehrenamtlich engagieren wollen

Ihr Engagement im Ehrenamt ist willkommen in Kirchgemeinden, Selbsthilfegruppen, sozialen Verbänden wie Lebenshilfe, Arbeiterwohlfahrt, Arbeitersamariterbund, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie und weiteren gemeinnützigen Institutionen. Vereinzelt ist die Zahlung einer Aufwandsentschädigung möglich.

Informationen:

Freiwilligenzentrale - Engagement im Ehrenamt

Altmarkt 6, 08209 Auerbach
Herrenwiese 9a, 08209 Auerbach
dienstags 09 - 12 Uhr
mittwochs 08 - 12 Uhr
donnerstags 13 - 18 Uhr
Ingrid Fiedler: 03744-831264 |
freiwilligenzentrale@diakonie-auerbach.de

Vorschau: Benefizkonzert mit Matthias Eisenberg

Der Meister der freien Improvisation wird am Donnerstag, dem 11. Oktober in der St. Laurentius Kirche in Auerbach ein Orgelkonzert geben. Beginn ist 19.30 Uhr und Kenner freuen sich bereits sehr auf den Abend. Ziel des Benefizkonzertes ist es, Geld zu sammeln und die Arbeit der Freiwilligenzentrale in der Region noch bekannter zu machen. Der Erlös des Konzertes wird zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements benötigt. Wir freuen uns auf Sie!

KARTEN: 9 € im Vorverkauf - 11 € Abendkasse - freie Platzwahl!
Beratungszentrum DIALOG, Herrenwiese 9a, Auerbach,
Alpha Buchhandlung Bebelstraße 8, Pfarramt St. Laurentius Kirche Auerbach, Kirchplatz 4
Freiwilligenzentrale Altmarkt 6 - Tel. 03744831264

Messe der Kinder- und Jugendzentren am 15. September in Reichenbach

Die Club Convention 2012 ist nun Vergangenheit und Eines lässt sich heute schon sagen – allen Besuchern und Gestaltern dieses Treffens hat es jede Menge Spaß gemacht.

Das Falkensteiner Kinder- und Jugendzentrum „Freizi“ hatte die Idee einen Kochwettbewerb zu organisieren. Unter dem Motto „Wir von hier“ waren Kinder und Jugendliche aufgerufen unsere vogtländische Küche mit frischen Produkten aus der Region zu präsentieren. Und das taten sie dann auch. Vom Käse-Zucchini-Auflauf, bunten Gemüsesalaten bis hin zu Hähnchenbrustfilet im Knuspermantel war alles dabei. Und die Jury und Besucher staunten nicht schlecht, wie gut ein Kartoffel-Petersilienwurzel-Püree schmecken kann.

Ohne ganz fleißige Helfer und Unterstützer wäre das alles aber nicht möglich gewesen. Deshalb möchten wir heute symbolisch unseren Goldenen Kochlöffel an das Hotel Falkenstein mit seinem Koch Herrn Küster überreichen, die uns mit fachlicher Beratung, Bereitstellung von Koch- und Küchengeräten und vielen Ideen zur Seite standen.

Ein weiteres nicht weniger herzliches Dankeschön geht an unsere Bürgerarbeiter der Stadt Falkenstein Herrn Danneberger und Herrn Fischer sowie an Herrn Bennemann. Außerdem möchten wir uns noch bei den Muttis und Vatis bedanken, deren Kinder in den Kochteams dabei waren und die im Vorfeld alle Rezepte ausprobiert, geübt und gegessen haben. Man hat uns gesagt, dass es in mancher Küche heute noch grüne Flecken von unserer Kalten Gurkensuppe gibt.

Und so lautet nun das Ergebnis des Kochwettbewerbes:

1. Platz: Freizi-Quirle vom Freizeitzentrum Falkenstein mit Jeremy, Maïke, Marco, Isabell und Angelika

2. Platz: das Kochteam vom JUZET Treuen

3. Platz: die Kochkids vom Kinder- und Jugendzentrum „Boxenstop“ Plauen

Wir sind uns sicher, dass im Freizi weiter gekocht wird, denn Herr Küster hat schon wieder neue Ideen, die wir mit ihm gemeinsam umsetzen möchten.



PRIVATE MEISTERSCHULE WERNESGRÜN

seit 1994



Ausbilder nach AEVO

(Teil IV - ADA-Schein für alle Berufe)

Kursbeginn: 07.11.2012

Jetzt anmelden!

Haarkunst GmbH | 08237 Steinberg OT Wernesgrün
037462 / 664-0 | www.meisterschule-wernesgruen.de

Inserieren bringt Erfolg!

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 • 08223 Falkenstein

Telefon: (0 37 45) 7 36 48 • Fax: 7 36 46

Mobil: 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grund- und Spezialreinigung
- Unterhaltsreinigung • Pflege Ihres Büros
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Renovierungsarbeiten
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist!

Auerbacher Wohnbau GmbH

Breitscheidstraße 33, 08209 Auerbach, Tel.: 03744/181-0,
Fax.: 03744/181-150, e-mail: post@auerbacher-wohnbau.de

⇒ modern umgebaute 2 - Raum - Wohnung

- 68,5 m² mit Balkon
- Traumbad mit Fenster, Dusche und Badewanne
- Wand- sowie Fußbodenfliesen sind farblich optimal aufeinander abgestimmt
- praktischer Hauswirtschaftsraum vorhanden



⇒ attraktive Altbauwohnungen in Auerbach

- von ca. 50 m² bis 112 m²
- je nach Objekt im Stadtzentrum bzw. zentrumsnah
- Altmarkt 3
- Breitscheidstr. 11
- Sorgaer Str. 36/38
- Reumtengrüner Str. 44/46



⇒ altersgerechte Wohnungen

- moderne, barrierearme 1-Raum-Wohnungen mit Balkon ab ca. 28,54 m² bis 35 m²
- Fahrstuhl im Objekt vorhanden
- Service-Leistungen auf Wunsch
- Einkaufsmöglichkeiten in naher Umgebung



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an: **03744 / 181- 0**

Wohnungsangebote im Internet: www.auerbacher-wohnbau.de



→ Steuerberatung → Wirtschaftsprüfung → Rechtsberatung → Unternehmensberatung

Steuerberatung? Wir können mehr!

Persönlich gut beraten



ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH · Niederlassung Falkenstein
(Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung über die Partner der Ecovis-Gruppe)
Amtsstr. 1 · 08223 Falkenstein · Tel. +49 (0) 3745 768-0 · E-Mail falkenstein@ecovis.com

www.ecovis.com/falkenstein

moseltüren
DOORS MADE FOR LIVING



Türen für geradlinige Typen

Machen Sie mehr aus Ihrem Zuhause.
28 Designs in 26 Varianten ergeben
728 Optionen. Die neuen WeißBlackPlus-
Türen jetzt exklusiv im Fachhandel.

Erneut ausgezeichnet für erstklassige Beratung & Dienstleistung

Küchen, Spanndecken und Fußböden



Küchen & Raumgestaltung Geipel gehört zu den "TOP-Adressen" in Deutschland - so bescheinigt es das Magazin „Architektur & Wohnen“ in der Sonderausgabe „Die 220 Top-Küchenstudios“.

Erleben auch Sie ausgezeichneten Service ein Küchenleben lang.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SONNTAGS SCHAUTAG

Foto: K. Malditz



Mo-Fr 9-20 Uhr
Sa 9-18 Uhr

Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546

Mundartveranstaltung in Falkenstein

Der Pflege und dem Erhalt der Mundart widmen sich im Vogtland zahlreiche Vereine und Gruppen.



Auch der Vogtländische Mundartkreis, eine Interessengemeinschaft von 28 Mundartautoren aus dem Vogtland, sieht darin eine wichtige Aufgabe. Nachdem er bereits 2010 im Rathaus der Stadt Falkenstein mit einer weihnachtlichen Veranstaltung zu Gast war, ist in diesem Jahr ein Mundartstammtisch geplant. Er findet am Freitag, dem 12. Oktober 2012 im Restaurant „Ratskeller“ in Falkenstein statt. Die Veranstaltung unter dem Motto: „Ah dr Herbist hot schiene Tog!“ beginnt um 18.00 Uhr.

Unsere Falkensteiner Mundartfreundin Renate Mönlich hat den Kontakt geknüpft und mit dem Ratskeller einen Veranstaltungsort mit passendem Ambiente gefunden.

Von Freunden der heimischen Mundart werden selbst verfasste Gedichte oder Geschichten vorgelesen. Sowohl die humorvollen als auch die nachdenklichen Stücke zeugen von der Verbundenheit mit dem Dialekt der Heimat. Es haben sich bereits 9 Mundartautoren aus dem gesamten Vogtland angemeldet, die mit ihren selbst verfassten, heiteren und besinnlichen Geschichten oder Gedichten einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend gestalten werden. Die Musikalische Umrahmung übernehmen die „Sachsenberger Maad“ aus Klingenthal.

Gäste, die einen eigenen Mundartbeitrag beisteuern möchten, sind besonders herzlich willkommen, werden jedoch um eine kurze telefonische Anmeldung unter 037464/88895 gebeten!

Der Eintritt ist wie immer frei.

Inserieren lohnt sich!

Anfrage unter 037467/289823 oder medien@grimmdruck.com

Falkensteiner Anzeiger

auch als PDF im Internet
unter:

www.oberes-vogtland.de

Grüngutsammlung im Herbst

Auf Grund einer satzungserweiternden Änderung erweiterte sich das Leistungsspektrum der kommunalen Abfallentsorgung für die Einwohner des Satzungsgebietes Vogtlandkreis (Altkreis) ab dem 1. Januar 2012 um eine zweite Sperrmüllentsorgung und zwei Grüngutsammlungen im Jahr.

Wie bereits im Frühjahr dieses Jahres gibt es deshalb auch im Herbst wieder eine gebührenpflichtige mobile Grüngutsammlung. Mit dieser Sammlung möchte der Vogtlandkreis den Einwohnern eine zusätzliche Möglichkeit bieten, Grüngut (Baum- und Strauchschnitt, Baumstämme, -stümpfe) einer ökologischen Verwertung zuzuführen. Man kann diese Abfälle aber auch weiterhin direkt an den Wertstoffhöfen anliefern.

WARUM:

Entgegen den ökologischen Zielstellungen und der im Landkreis gebotenen Möglichkeiten einer hochwertigen Verwertung verbrennen leider viele Garten- und Grundstücksbesitzer einen großen Anteil der bei ihnen anfallenden pflanzlichen Abfälle.

ABER:

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen im Garten darf im Einklang mit der Pflanzenabfallverordnung nur ausnahmsweise erfolgen, wenn eine Entsorgung durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem Grundstück oder eine Nutzung der durch die kommunale Abfallentsorgung angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten nicht möglich oder

nicht zumutbar ist. Gerade beim Verbrennen in Wohnraumnähe, beispielsweise in Gartensparten oder Eigenheimsiedlungen, gibt es immer wieder Probleme. So kann es selbst bei guter Wetterlage zu enormenter Rauchentwicklung kommen, wenn die pflanzlichen Abfälle zum Beispiel nicht gänzlich trocken sind. Auch die Feinstaubbelastung steigt in den betroffenen Zeiträumen (April/Oktober) oftmals bedenklich an, so dass häufig Obergrenzen erreicht oder gar überschritten werden.

Um dies aber auch Streit unter Nachbarn oder gar Einschränkungen des Straßenverkehrs zu vermeiden, sollte das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen soweit wie möglich vermieden oder am besten gänzlich unterlassen werden.

DARUM:

Nutzen Sie die angebotene Leistung!

Mit Hilfe der Grüngutkarte aus Ihrem Abfallwegweiser können Sie angeben, wie viel Baum- und/oder Strauchschnitt Sie entsorgen möchten. Diese schicken Sie einfach bis zum 30.09.2012 an die Kreisentsorgung GmbH Vogtland (KEV). Danach teilt Ihnen die KEV den Termin, an welchem Sie Ihr gebündeltes Grüngut zur Entsorgung bereitstellen können, mit.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen beim Amt für Abfallwirtschaft unter 037421 - 41 2278 bzw. direkt bei der KEV unter 03745 - 749200 gern zur Verfügung.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:

03 74 67 / 2 24 56.

Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e. V.

L.-Müller-Straße 30
08223 Falkenstein

Telefon: 03745/77372

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag: 17.00 bis 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache



BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

MEISTERBETRIEB

DITTRICH BAUSERVICE MD

- **Betonkeller**
- **Außen- und Innenputz**
- **Bodenplatten**
- **Bauen mit ökologischen Baustoffen**
- **Um- und Ausbau**
- **Rekonstruktion**
- **Wärmedämmverbundsysteme**

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Falkensteiner Str. 5 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
E-Mail: dittrichbauservice@gmx.de

„Ahoi“ heißt „Hallo“ und „Tschüß“!

Tschechisch-Sprachanimation an der Trützschler-Mittelschule

Für die Klasse 6a gab es gleich in der ersten Woche des neuen Schuljahres ein interessantes Projekt, das Lust auf das Erlernen der tschechischen Sprache machen soll.

Organisiert durch Euregio egrensis waren dazu Sprachanimateure (zwei waschechte Tschechinnen mit Super-Deutschkenntnissen) an unserer Schule zu Gast.

Es wurde lustig-spielerisch in die Sprache unseres Nachbarlandes „geschnuppert“ und einige Vokabeln konnte man sich richtig gut merken, z. B. „jahoda“ (= „Erdbeere“), „dobrý den“ (= „Guten Tag“).

Das Feedback der beteiligten Schüler war durchweg positiv – „lustig“, „wissenswert“, „sehr toll“, „Ich kann es nur weiterempfehlen und würde gerne noch einmal dabei sein.“ usw.

Jeder Projektteilnehmer bekam als Erinnerung am Ende der Sprachanimation ein Wörterbuch geschenkt – vielleicht nimmt das so mancher Schüler nun als Anlass, beim nächsten Familieneinkauf jenseits der Grenze mit seinem Wissen als junger Dolmetscher zu beeindruckern. Denn genau das ist der Hintergrund des Projektes – mit den Leuten im Nachbarland ins Gespräch zu kommen und zu zeigen, dass man sich um das Verstehen und Erlernen der anderen Sprache bemüht.

Mehrere solcher Veranstaltungen in Kooperation mit Euregio egrensis sind im Schuljahr 2012/13 in weiteren Klassen unserer Schule geplant.

M. Wohlgemuth



Die Ferien im Hort

Jede Woche konnten wir tolle Sachen erleben. Wir waren in Eibenstock im Waldwichtelpark und dort erwartete uns Aktion pur.



Mit rasender Geschwindigkeit ging es die Sommerrodelbahn hinab und mit großen Gummireifen über eine lange Rutsche. Auch der Irrgarten stellte eine nicht gerade leichte Herausforderung dar. Einige Kinder wurden da zu Turmhelmsen und führten mit genauer Anleitung die Verirrten aus undurchdringlichen Hecken heraus. Der Ausflug nach Pöhl an die Talsperre war ein tolles Erlebnis. Mit dem Zug fuhren wir bis Jocketa und wanderten im Tal entlang der Elster. Großes Stauen gab es an der Elstertalbrücke,

denn dieses Bauwerk ist nicht nur riesengroß – die Erbauung dauerte 5 Jahre.

Einige Kinder waren nur wenig älter. Unsere Wanderung führte uns weiter durch unsere wunderschöne vogtländische Heimat. Wir fanden Blickwinkel, wie sie oft in Reiseprosperkten zu sehen sind selbst. Angekommen am „Vogtländischen Meer“ fuhren wir mit dem Dampfer quer über das Wasser und genossen bei leckerem Eis die Sonnenstrahlen an Deck. Auf einem riesigen Abenteuerspielplatz konnten wir noch etwas Zeit verbringen, bevor es auf dem Rückweg wieder über Berg und Tal ging. Nach erfolgreichem Abschluss des Rettungsschwimmerlehrgangs durften natürlich unsere Wasser-ratten auch im Reumtengrüner Bad planschen und ihr schwimmerisches Können unter Beweis stellen.

Uns besuchte der Filmdienst und in der Nikolaikirche bastelten wir Pois. Das sind Klanginstrumente, mit denen sich toll tanzen lässt.

Im Verkehrsgarten Auebach erhielten wir Einblicke in den Stra-

ßenverkehr und seine Regeln und durften sie selbst ausprobieren. In der Raumfahrtausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz entführte man uns in die Welt der Sterne und Astronauten. Das Überleben im Weltraum über so lange Zeit faszinierte alle. Das war spannend und weckte die Lust auf mehr...! Vielleicht gehen wir bald in die Sternwarte? Kreativ und erfinderrisch konnten wir auf dem tollen Wasserspielplatz in Schönau sein.



Dort fühlten wir uns im großen Holzschiff wie Piraten. AHOI! Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferien und das tolle Programm.



An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.

01.10. Fuchs, Waltraute	zum 85.	Lenk, Edeltraut	zum 82.	Otto, Karin	zum 70.
Müller, Günter	zum 77.	Möckel, Gerda	zum 88.	Schüler, Lothar	zum 78.
02.10. Bergner, Ingeburg	zum 86.	Uhlig, Katharina	zum 83.	Unger, Christa	zum 87.
Braun, Grete	zum 92.	Zimmermann, Ingeburg	zum 88.	22.10. Bartsch, Heinz	zum 76.
Buchheim, Regina	zum 75.	14.10. Gröppler, Sieglinde	zum 75.	Gebhardt, Irene	zum 83.
Räsch, Grete	zum 78.	15.10. Ebert, Hannchen	zum 83.	Tröger, Gitta	zum 75.
Schmidt, Werner	zum 75.	Fröhlich, Johanne	zum 92.	23.10. Wolf, Herta	zum 80.
03.10. Däumler, Ella	zum 94.	Kiss, Theresia	zum 82.	24.10. Buchstädt, Hannelore	zum 77.
Heinz, Maria	zum 77.	Trommer, Gerda	zum 86.	Schlosser, Rosemarie	zum 75.
Rammler, Waltrud	zum 82.	16.10. Opitz, Ingrid	zum 75.	Teuber, Dietrich	zum 70.
Trommer, Helga	zum 86.	Planer, Ehrenfried	zum 81.	25.10. Forner, Erika	zum 78.
Vogel, Anneliese	zum 88.	Reinhold, Ursula	zum 81.	Tröger, Ilse	zum 79.
05.10. Heidrich, Wolfgang	zum 83.	17.10. David, Theresia	zum 70.	26.10. Dittmann, Rolf	zum 83.
06.10. Mergentaler, Woldemar	zum 84.	Haak, Johannes	zum 85.	Rannacher, Anneliese	zum 83.
Stroh, Elsa	zum 75.	Morgner, Roland	zum 75.	27.10. Mergentaler, Frida	zum 76.
Weidlich, Senta	zum 94.	18.10. Budrzewitz, Joachim	zum 70.	Pfeiffer, Heinz	zum 82.
07.10. Müller, Gerhard	zum 82.	Kleditzsch, Werner	zum 77.	Schlosser, Joachim	zum 75.
Strobel, Marianne	zum 84.	Lorenz, Helga	zum 77.	Schönfelder, Werner	zum 91.
08.10. Morgner, Eva	zum 76.	Müller, Christa	zum 78.	28.10. Gläser, Lothar	zum 80.
09.10. Haubold, Lotte	zum 93.	Thümmel, Helene	zum 102.	Gottschald, Christa	zum 85.
Müller, Else	zum 92.	19.10. Gerisch, Wolfgang	zum 75.	Reichelt, Helene	zum 87.
10.10. Mäder, Siegfried	zum 76.	Gnant, Albert	zum 77.	30.10. Bauer, Renate	zum 80.
Vetterlein, Anita	zum 80.	Janoske, Renate	zum 78.	31.10. Blödorn, Eva	zum 75.
11.10. Dressel, Lothar	zum 78.	20.10. Frank, Christa	zum 75.	Heidrich, Günter	zum 77.
Neubert, Irmgard	zum 89.	Maier, Emma	zum 93.	Lewandowski, Hilde	zum 92.
Pohland, Gertraude	zum 88.	Naske, Hildegard	zum 82.	Völkel, Manfred	zum 76.
12.10. Damm, Walter	zum 83.	Thofß, Margot	zum 83.	Zeidler, Ilse	zum 94.
Geisler, Eberhard	zum 78.	Ziegler, Horst	zum 70.		
13.10. Hüttner, Gudrun	zum 70.	21.10. Huster, Renate	zum 78.		

A. Rauchalles, Bürgermeister



Einmal zu Fuß um die Welt – und jetzt in Falkenstein

Am Sonntag, den 21. Oktober 2012, 16.00 Uhr wird der **WORLD RUNNER Robby Clemens im Bürgersaal des Rathauses, Willy-Rudert-Platz in Falkenstein seine Erlebnisse beim Lauf rund um den Globus Live in Foto und Film berichten.**



Clemens war am 3. Januar 2007 zu einer Weltumrundung auf eigenen Füßen aufgebrochen. Am 9. November 2007 lief er in Berlin durch das Brandenburger Tor. Zwischen Start und Ziel lagen 13.262 Kilometer – oder anders gesagt, mehr als 314 Marathons in 311 Tagen, 4 Kontinente, 27 Länder und eine Vielzahl von Erlebnissen.

Vorbereitet und durchgeführt wurde der Lauf von der **WORLD RUN AG Hennigsdorf**, die auch die Begleitung durch ein Betreuerteam sicherte.

In seiner etwa zweistündigen Veranstaltung wird Robby Clemens von seinen spektakulären Eindrücken berichten. Er erlebte Orte und Sehenswürdigkeiten wie die Felsenstadt Petra, die ägyptischen Pyramiden, das indische Taj Mahal und den Grand Canyon in Arizona, überquerte am Bosphorus die Grenze zwischen Europa und Asien, joggte durch die Hitze in Indien und Vietnam und traf auf diesem Wege mit vielen interessanten Menschen zusammen.

Über Hochs und Tiefs wird er Live in Foto und Film berichten. Das ist weniger meteorologisch oder geographisch gemeint, obwohl sich auch diese Extreme sehen lassen können:

- Höchster Punkt der Strecke war der Cottonwood-Pass / USA mit 12.126 Fuß über dem Meeresspiegel.

- Den tiefsten Punkt der Strecke erreichte Robby mit 420 Meter unter Null am Toten Meer,
- Mit 51° C im Schatten war es im kalifornischen Death Valley / Tal des Todes am heißesten.

• Seinen persönlichen Kältepol erlebte sich Robby Clemens in der Türkei, als das Thermometer minus 17° C anzeigte.

Hochs und Tiefs – das sind die Probleme und Erfolge unterwegs, so z.B. im tschechischen Kladno, als große Teile der Ausrüstung gestohlen wurden oder als Robby beim Lauf durch Ungarn und Rumänien von Verletzungen geplagt wurde.

Kraft schöpfte er bei seinem Lauf aus dem täglichen Erfolg, wieder einen Marathon absolviert zu haben und vor allem aus Begegnungen mit Menschen rund um den Globus.

Robby Clemens und sein Team wurden in vielen Städten und Dörfern begeistert als laufende Botschafter Deutschlands empfangen, eine deutsche Fahne war immer dabei. Er trainierte in Syrien mit Behinderten, besuchte in Indien Nomadenkinder, war erschüttert von My Lai und begeistert vom Grand Canyon und traf in Oberhof deutsche Biathleten.

Der emotionale Höhepunkt des Laufes war mit Sicherheit das Wiedersehen mit Frau und Tochter, als der Läufer mit seinem Team nach zehnmönatiger Trennung in Deutschland ankam.

Wer an diesen und vielen anderen Eindrücken teilhaben möchte, sollte sich den 21. Oktober

2012, 16.00 Uhr vormerken, wenn **WORLD RUNNER Robby Clemens im Bürgersaal des Rathauses Falkenstein Live in Foto und Film über seine Erlebnisse auf 13.262 Kilometern berichtet.**

Ab dem 1. Oktober 2012 können im Rathaus Eintrittskarten zum Preis von 7,00 Euro erworben werden, an der Abendkasse beträgt der Eintrittspreis 8,00 Euro.



Privatkredit der Allianz Bank – sicher und seriös –

von 1.500 € bis 50.000 €,
bis 84 Monate Laufzeit, jederzeit
Sondertilgungsrecht, schnelle
Kreditentscheidung und Auszahlung,
freie Verwendungsmöglichkeit.

Bei Ihrer Allianz Bankfiliale Falkenstein
in der Generalvertretung Dieter Steiniger

**Tel. 03745 744879
oder Tel. 03745 74470**

HANDELSZENTRUM

BAD • KÜCHE • HEIZUNG

maß-
geschneiderte

Saunen

Wir gestalten
Ihre Traumsauna
genauso, wie Sie
es sich vorgestellt
haben.



ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467/22600

***HOTEL FALKENSTEIN

7. Oktober 2012 Sonntagsbuffet
Herbstzeit-Erntezzeit – Kartoffeln & Kürbis 12,90 Euro p.P.

4. November 2012 Wilderer-Buffer
Vogtländische Wildspezialitäten 12,90 Euro p.P.
Jeweils von 11.00 - 14.00 Uhr

Wir freuen uns über Ihre Reservierung unter

***HOTEL
FALKENSTEIN

Amtsstraße 1

Tel.: 03745/742-0 | Hotel.Falkenstein@t-online.de

Telefonseelsorge in Sachsen

Sie können uns zu jeder Tageszeit anonym und gebührenfrei anrufen. Wir hören zu und sprechen mit Ihnen. **0800 - 111 0 111 / 222**

Der nächste Falkensteiner Anzeiger erscheint am 30. August.

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

„100 Jahre Kinogeschichte Falkenstein“ heißt der Titel der neuen Kabinettausstellung in unserem Falkensteiner Heimatmuseum.

Er bezieht sich auf das „Passage - Theater“, das am 8. Oktober 1912 eröffnet wurde. Bei der Vorbereitung der Ausstellung wurde jedoch festgestellt, dass das 1. Kino in Falkenstein bereits 1907 in der Hauptstraße 30 eröffnet wurde, es nannte sich „Edison - Theater“. Etwa 1914 schloss es. Heute ist hier auf der rechten Gebäudeseite der „Salon Bauer“ ansässig.

Das 2. Falkensteiner Kino wurde 1910 in der Schlossstraße 15 eröffnet. Es hieß

„Die weiße Wand“. Im Januar 1913 nannte man es in „Central - Theater“ um. Max Hoelz, der 1912 nach Falkenstein kam, war auch als Filmklärer tätig - in „Die weiße Wand“ und auch in den anderen Filmtheatern. Am 1. Mai 1913 wurde er Besitzer des „Central - Theaters“. Wie lange er dieses Kino unterhielt ist nicht bekannt. Am 1. August 1914 begann der 1. Weltkrieg. Max Hoelz meldete sich als Kriegsfreiwilliger und kam bereits am 10. August 1914 zum Militär.

Das „Central - Theater“ war etwa bis 1920 geöffnet. Im Haus Schlossstraße 15 befand sich später das Elektro-Geschäft Schlosser mit Elektrofirma.

Am 8. Oktober 1912 wurde von Wilhelm Bach das „Passage - Theater“ in der Schlossstraße 8 eingeweiht. Auf dem Foto sehen wir das Kino in den 1930er Jahren. Links befindet

sich die Eingangs-Passage (daher der Name „Passage-Theater“ - Ehrhard Schüler, Jocketa - Enkelsohn von Wilhelm Bach). Wo sich heute ein größerer Eingangsbereich und ein Asia-Imbiss befinden, war früher das Putzmacher-Geschäft (Damenhüte und Kopfschmuck, auch Herrenhüte) von Elisabeth Pahn. Rechts daneben sehen wir den Lebensmittel-Laden von Gustav Jaenicke - heute befindet sich hier ein Asia-Markt (Bekleidung). Der schön geschwungene Giebel existiert leider nicht mehr. Bereits Mitte 1939 wurde die Fassade umgestaltet.

Am 15. Dezember eröffnete das neu gebaute Kino am Carolaplatz 16, als „Lichtspielhaus Weiße Wand“. Albrecht Haueiß, der Besitzer, betrieb vorher das Filmtheater in der Schlossstraße 15 „Die weiße Wand“. Den Namen übernahm er. Erst ab dem 7. März 1919 nannte sich das Kino am Carolaplatz 16 „Luna - Lichtspiele“ oder auch „Lu - Li“.

Seit Mitte Februar 1945 blieben die Lichtspieltheater wegen Strom- und Heizungsersparnissen geschlossen (Chronik der Stadt Falkenstein / Fritz Groh 1889 - 1974)

Während der amerikanischen Besatzungszeit wurden nur Filme in englischer Sprache für US-Armeeangehörige gespielt - mit eigenem Stromaggregat. Kinder durften mit zuschauen, Erwachsene nicht (Ehrhard Schüler, Jocketa - Enkelsohn von Wilhelm Bach).

Nachdem ab 2. Juli 1945 die sowjetischen Streitkräfte in Falkenstein

eingezogen waren, schrieb Fritz Groh in seiner Stadtchronik unter dem 17. Juli 1945: „Heute sind unsere beiden Kinos auch für die Bevölkerung geöffnet“.

Beide Kinos wurden beschlagnahmt. Am 26. Januar 1946: „Laut Befehl Nr. 10 der SMA (sowjetische Militär-Administration) im Bundesland Sachsen ist das „Passage - Theater“ zur Verfügung der Sjusintorgkino übergegangen.“

Die Luna - Lichtspiele wurden wie alle Filmtheater mit Schreiben des Kreisrates - Amt für sequestrierte Vermögenswerte - vom 30. Dezember 1947 unter Sequester gestellt (behördliche Verwahrung und Verwaltung von Sachen, besonders Grundstücken).

Im „Auerbacher Kulturspiegel“ für den Kreis Auerbach/Vogtland erschienen die Lichtspieltheater unter „VEB (K) Kreislichtspiele Auerbach“.

Ende April 1962 schloss das „Luna - Kino“.

Im Passage - Theater begann Rolf Bechert seine Arbeit als Filmvorführer.

Von 1988 bis 1989 wurde unter

Theaterleiter Jens Opitz das „Passage - Theater“ zum „Club - Kino“ umgebaut. Die Eröffnung fand am 7. Oktober 1989 mit dem Film „Dirty Dancing“ statt.

In unserer Ausstellung können Sie natürlich viel mehr zur Chronik der vier Falkensteiner Lichtspielhäuser erfahren. Bilder und viele Annoncen aus den „Falkensteiner Anzeigern“ von 1907, 1910, 1912, 1913 und 1919 ergänzen die Chronik. Sie erfahren Interessantes zur Filmgeschichte. Plakate, Programme, Werbung und viele Exponate zum Kino und machen die Ausstellung zu einem Erlebnis!

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V. bedankt sich

- bei Herrn Erik Strobel, Falkenstein, für die vielen Leihgaben zu unserer Kinoaustellung
- bei Frau Jana Schmidt vom Stadtarchiv Falkenstein für die umfangreichen Recherchen zu den vier Falkensteiner Kinos
- beim Stadtbauamt Falkenstein für die gute Unterstützung unserer Ausstellung
- bei Frau Barbara Kunath vom Freizeitzentrum für ihre Mitarbeit

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

Wir verlängern unsere Kabinettausstellung „100 Jahre Kinogeschichte Falkenstein“ bis zum Sonntag, den 7. Oktober 2012. Geöffnet haben wir jeweils Sonnabend und Sonntag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Natürlich können Sie auch unsere ständige Ausstellung zur Heimatgeschichte Falkensteins sehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Falkensteiner Heimatmuseum.

Am Freitag, dem 5. Oktober 2012 gibt es im „Passage - Filmtheater“ zum 100-jährigen Jubiläum um 17:00 Uhr eine Kindervorstellung und um 19:30 Uhr eine Vorstellung für Erwachsene. Welche Filme gezeigt werden, wird durch die „Freie Presse“ bekannt gegeben.

Andreas Rößler
Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.



Das Passage-Theater Falkenstein, Schlossstraße 8 in den 1930er Jahren
Foto: Museum Falkenstein

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Verwaltung + Laden:

Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,

Tel. 0173-8407403,

Produktion:

Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,

Telefon 03 74 67-2 09 27,

Fax 03 74 67-2 09 23,

medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage:

5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Telefon 03 74 67-28 98 23,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 74 67-209 27

Falkensteiner Anzeiger auch als PDF im Internet unter:
www.oberes-vogtland.de

10. Vogtland – Mineralienbörse in Oelsnitz

Die Auerbacher Mineralienfreunde präsentieren ihre Kristallschätze – Über 50 Aussteller kommen zur großen Show der glitzernden Steinwelt

Am 14. Oktober 2012 von 9-16 Uhr findet nun bereits die 10. Auflage der Vogtland – Mineralienbörse in der Oelsnitzer Vogtlandsporthalle statt.

Mit über 50 Ausstellern und stets weit über 1000 Besuchern hat sich die Veranstaltung zu einer der beliebtesten Mineralienmesse in Ostdeutschland entwickelt. Die Sammler und Händler präsentieren mineralogische Kostbarkeiten aus der ganzen Welt. Lassen sie sich verzaubern von Kristallstufen, Edelsteinen, kostbaren Schmuck und vielen anderen Dingen aus Stein gefertigt. Aber auch die Liebhaber vogtländischer und erzgebirgischer Mineralien kommen nicht zu kurz.

Die alljährliche Sonderschau zur Börsenveranstaltung ist in vier Themenbereiche gegliedert.

Unter dem Motto: „Die Kristallschätze der Auerbacher Mineralienfreunde“ zeigen die über 60 Mitglieder Schmuckstücke aus ihren Sammlungen.. Der Verein feierte im vorigen Jahr sein 50-jähriges Bestehen und wurde einst im Rahmen des Kulturbundes der DDR gegründet. Mit der politischen Wende kam es zur Umschreibung zu einem Verein. Und so treffen sich die Mitglieder, davon noch die Hälfte aktive Sammler, monatlich zu verschiedenen Themenabenden mit Vorträgen, Mineralientausch oder Vorstellung von Neufunden. Zur Vogtland – Mineralienbörse zeigt der Verein aber nicht nur seine Schaustufen, er richtet auch einen Informationsstand ein, um vor allem wieder verstärkt junge Mitglieder zu gewinnen. Im zweiten Teil der Sonderschau



Jeder Besucher nimmt wieder mit seiner Eintrittskarte an einer kostenlosen Verlosung teil. Florian Popp aus Poppengrün gewann im vorigen Jahr diese Amethystdruse.

zeigt Jochen Poitz aus Stendal unter dem Motto: Schätze der Wismut, historische Mineralstufen aus seiner Sammlung. Im dritten Teil der Schau wird die Kristallvielfalt der Grube „Bayerland“ bei Waldsassen in der Oberpfalz vorgestellt.. Schon Tradition geworden ist der Teil der Sonderschau, der sich mit den Neufunden 2011/2012 im Vogtland befasst. Hier steht unter anderem ein besonderer Mineralfund von Dufrenit bei Hauptmannsgrün im Vordergrund. Aber auch Amethystquarze von Ruderitz oder die neuen Wolframitfunde von der Eicher Umgehungsstraße werden zu bewundern sein.

Eintritt: Erwachsene: 3,50€, Kinder: 1,00€. Jeder Besucher nimmt wieder mit der Eintrittskarte an der Verlosung wertvoller Preise teil.



Einmal im Jahr verwandelt sich die Oelsnitzer Vogtlandsporthalle in das Reich der Kristalle, Edelsteine und des feinen Schmucks.

Von der Visitenkarte bis zum hochwertigen Farbprospekt.

Preiswerte Drucksachen bestellt man unter
03 74 67 - 2 24 56
info@grimmdruck.com

GRIMM DRUCK & Medien
Auerbacher Straße 264a
08248 Klingenthal

• ROLLADENREPARATUREN
• FENSTERWARTUNGEN
schnell, zuverlässig & kostengünstig
Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb
Telefon 03 74 68/78 00

Glück beim PS-Lotterie-Sparen der Sparkasse Kundin aus Falkenstein gewinnt 5.000 Euro

Völlig überrascht wurde kürzlich Christel Eckstein aus Falkenstein. Sie landete einen Volltreffer beim PS-Lotterie-Sparen der Sparkasse Vogtland und gewann in der Monatsauslosung August 5.000 Euro.

Freudestrahlend nahm sie ihren symbolischen Gewinnscheck aus den Händen von Claudia Adler, Leiterin des Marktbereiches Falkenstein der Sparkasse Vogtland, sowie der Kundenberaterin Gitta Koch entgegen.

Bei der Monatsauslosung August gewannen 10.360 Lose des vogtländischen Kreditinstituts insgesamt 46.280 Euro. Dabei wurden dreimal 5.000 Euro, dreimal 500

Euro, zwölfmal 250 Euro, neunmal 100 Euro und 10.332-mal 2,50 Euro an Kunden der Sparkasse Vogtland überwiesen.

Auch die Falkensteinerin Christel Eckstein nutzt die Vorteile des PS-Lotterie-Sparens – regelmäßig zu sparen und sich dabei keine Gewinnchance entgehen zu lassen. Bei einem Einsatz von fünf Euro pro Los werden vier Euro gespart, die am Jahresende auf das Kundenkonto überwiesen werden. Ein Euro ist der reine Lottereeinsatz, der fünfzehn Gewinnchancen pro Jahr einräumt. Lose sind in jeder Geschäftsstelle der Sparkasse Vogtland erhältlich.



Das Versicherungsamt des Vogtlandkreises bietet künftig auch Sprechzeiten in Reichenbach an.

Ab Juli 2012 bietet das Versicherungsamt jeden zweiten Mittwoch im Monat Sprechzeiten an:

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
im Landratsamt Vogtlandkreis, Dienststelle Reichenbach,
Postplatz 3, Zimmer-Nr. 315

Die Sprechzeiten im Landratsamt Vogtlandkreis, Dienststelle Stadtverwaltung Plauen, Unterer Graben 1, Zimmer-Nr. 324 finden statt am:

Montag von 9.00 Uhr-12.00 Uhr und von 13.00 Uhr-15.00 Uhr
Mittwoch (außer 2. Mi des Monats) und Freitag von 9.00 Uhr-12.00 Uhr.

Allgemeine Auskünfte werden während der Sprechzeiten erteilt. Persönliche Auskünfte zu Ihrer Rente, z. B. frühester Rentenbeginn, mit oder ohne Abschlag, Kontenklärung oder Rentenantragstellung sind zeitintensiver und benötigen daher einen anderen Zeiträumen. Vereinbaren Sie bitte hierzu immer einen Termin

Terminvereinbarungen mit Frau Gaubitz sind unter der Telefon-Nummer (0 37 41) 3 92 – 1038 möglich.

Kindertagesstätte Knirpsenland

Hallo liebe Knirpse und hallo liebe Eltern,

der Herbst hat Einzug gehalten und wir haben ihn schon auf vielfältige Art und Weise begrüßt.



Nachdem die Fischekinder von den Igel'n das Gartenprojekt „Am Holzbrunnen“ übernommen haben, sah man sie öfters mit Eimerchen dorthin wandern.

Neben fleißigen Gießen und Jäten konnten sie nun eine tolle Ernte einfahren. Die Johannisbeeren schmeckten besonders lecker vom Strauch weg, aber auch die Eimerchen füllten sich schnell. Die daraus mit den Kindern gekochte Marmelade gibt es zum Müslifrühstück oder in einer selbstgerührten Joghurt-Quarkspeise – lecker!

Auch die Bohnenernte war erfolgreich und bereicherte am Wochenende den Speiseplan. Dabei waren unsere blauen Zauberbohnen der Hit – die verfärbten sich nämlich beim Kochen – da staunten die Kleinen und Großen. Das Kartoffelfest, das wir mit den Eltern gemeinsam feierten, wurde beim Lagerfeuer, gegrillten Kartoffeln und Quark

zu einem schönen Abschluss des Gartenjahres. An dieser Stelle sagen wir an Frau Köhler und ihr Team ein herzliches DANKE SCHÖN, denn ohne sie würde das Projekt nicht laufen.



Was tun, wenn im Sommer die Reserve- und Wanderkekseleer wird? Die Fische hatten sofort eine Idee, die dank der Bäckerei Schrader zum Tragen kam. Wir backten halt welche dort in der tollen Backstube. Herr Thümer und Herr Schulze erklärten uns die Abläufe in einer Backstube und unterstützten uns tatkräftig beim Backen. Der ADAC stellte sich an einem Nachmittag im September den Fragen der Eltern und beriet diese über Sicherheitsvorkehrungen im Auto, auf dem Weg zur Kita u.v.a.

Die Jubiläumsveranstaltung unseres 20. Familien- und Umweltfestes war der Knaller. Auftritte der Kinder, viele Bastel- und Mitmachstände, Riesentrampolin, Kranfahrten, Feuerwehr, Märchenspiel und noch viel viel mehr – jedes noch so kleine Puzzleteil ließ das Fest zu einem Höhepunkt und tollen Erlebnis für Groß und Klein werden. Natürlich gilt unser Dank von ganzem Herzen an alle fleißigen Helfer und Sponsoren, die sich mit ihrem Engagement für ein unvergessliches Erlebnis der Kinder einsetzten.

Mit der Überprüfung der Dokumentation und praktischen Ausführungen zu den 5 Säulen des

kneippischen Konzeptes durch den Kneipp-Verein verteidigten wir erfolgreich unsere Zertifizierung.

Im Oktober sind in allen Gruppen wieder kleine Herbst-, Ernte- und Drachenfeste geplant. Aus den Schätzen der Natur werden sicher auch wieder viele tolle Bastelarbeiten entstehen. Zum Kirmesamstag werden unsere großen

Knirpse im Festzelt mit einem kleinen Programm erlebbar sein. Am 22.10.2012 stellen die Kid's der Bienen-, Tiger- und Wackelzahngruppe bei einem Sporttag in der Turnhalle ihre Fitness unter Beweis. Wenn alle Stationen mit Erfolg absolviert werden, lockt für alle das Kindersportabzeichen.

Hurra, wir sind nominiert!



Unsere Kindertagesstätte Knirpsenland hat mit einem kleinen, eigentlich selbstverständlichen Projekt am Deutschen Präventionspreis teilgenommen und nun gehören wir zu den 15 nominierten Projekten des Deutschen Präventionspreises 2012! Unser Projekt wurde als eines der besten 15 ausgewählt.

Der Deutsche Präventionspreis zur Förderung des Hygieneverhaltens in Kindertagesstätten wird durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) ausgerichtet. Themenpartner ist das Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn.

Jeder Teilnahmebeitrag zur Förderung des Hygieneverhaltens wurde mehreren Jurorinnen/Juroren aus einer unabhängigen Fachjury vorgelegt und nach Qualitätskriterien aus Prävention, medizinischer Hygiene, Gesundheitsförderung und Vorschuldidaktik bewertet. Unsere Kita Knirpsenland konnte die Jury mit ihrem Projekt „Hände waschen und zwar richtig, das ist für uns Knirpse wichtig!“ und der Fotogeschichte „Nur saubere Ritter darf man küssen“ - überzeugen. Die Bienen Gruppe erstellte den



tollen Beitrag, forschte und experimentierte zum Thema Gesundheit, Händewaschen und Hygiene. Sie fördert das Hygieneverhalten der Kinder mit ansprechenden Lach-, Sach- und Lerngeschichten. Dabei wird das Gelernte immer wieder geübt und in den Alltag übernommen. Die Kinder haben Spaß dabei und werden ihr Wissen über die Hygieneregeln auch über ihre Kita-Zeit hinweg nicht wieder vergessen.

Am Deutschen Präventionspreis 2012 konnten sich bundesweit Kindertagesstätten oder deren Träger beteiligen, die Kinder zwischen drei und sechs Jahren betreuen. Jetzt heißt es bis Dezember die Daumen drücken, dass wir für unsere Einrichtung auch etwas gewinnen. Die Kinder kommen täglich auf viele neue Ideen, die wir in viele weitere spannende und aufregende Forscherprojekte umsetzen können.

Bis bald euer Knirpsenlandteam



Grüße vom Klapperstorch

Die Sommerferien sind vorbei und unser Klapperstorch fliegt wieder.

Viele Babys konnten wir im August und September in Falkenstein und Trieb begrüßen. Alle Kinder waren glücklich und zufrieden und ihre Mamis und Papis auch. Wir

wünschen allen Babys und ihren Eltern viel Gesundheit, Kraft und Gottes Segen, und allen Omas und Opas, gleichzeitig viel Freude beim Betrachten ihrer Enkelkinder in der Zeitung.

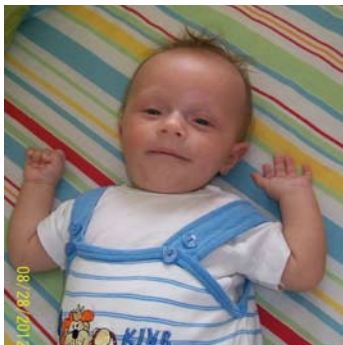
„Die Freude und das Lächeln der Kinder sind der Sommer des Lebens.“
(unbekannt)



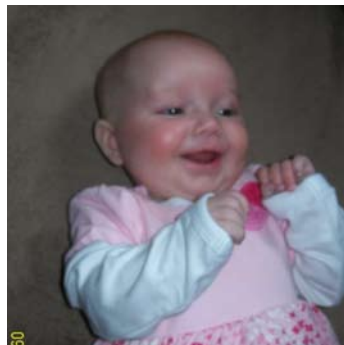
Elias Schaar



Corvin Wallace Homann



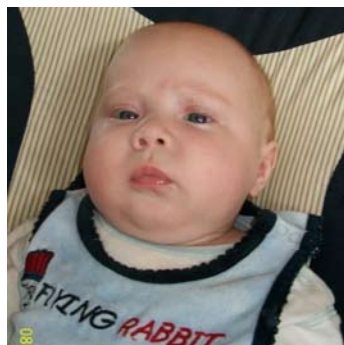
Lenny Wanke



Malea Theiß



Nic Schädlich



Selina Müller



Roy Luderer



Tristan Luderer

SV-Systemtechnik

Bauklempnerei und Bedachungen



Silvio Veit

Klempnermeister
Sachverständiger im BDSH

Oelsnitzer Straße 13 a • 08223 Neustadt
Fax: (03 74 63) 77 04 91
Mobil: 01 73 / 6 79 03 09
sv-sys@t-online.de • www.sv-dach.com

Neues aus der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“

Der Monat September stand bei uns ganz im Zeichen des Umzuges.



Da es bei uns im Kindergarten so schön ist, möchten ganz viele Kinder auch zu uns kommen und bei uns wohnen. Wir müssen nun enger zusammen rutschen, damit Platz für eine weitere Gruppe entsteht. Gesagt – getan. Die Strolche haben die Seite gewechselt und die Enten- und Käfergruppe sind eine Etage höher gezogen. Auf jeden Fall war ganz schön was los.

Der Maler hat erstmal unseren Zimmern ein neues Farbkleid verpasst, dann konnte es losgehen. Viele fleißige Eltern haben uns geholfen: die Papas haben die schweren Schränke, Kartons und Kisten getragen, die Muttis unsere Spielsachen wieder neu eingeräumt und die somit entstandenen leeren Zimmer gesäubert. Wir Kinder waren natürlich nicht untätig. Bereits einen Tag vor dem Umzug haben wir tüchtig mit angepackt und Spiele sowie unsere Kuscheltiere in Kartons verpackt.

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, uns noch einmal bei all den Eltern und Helfern, die uns bei unserem Umzug unterstützt haben, zu bedanken. Ohne sie wäre dieses Ereignis nicht so schnell vonstattan gegangen. Also viiiieelen herzlichen Dank!!!!!!! In die neuen Räume zieht nun eine weitere Babygruppe ein. Wir begrüßen hiermit recht herzlich all die neuen Kinder und hoffen, dass sie sich bei uns recht wohl fühlen.

Neben unserem Umzug haben wir sogar noch Zeit gefunden und Pflaumenkuchen gebacken. Und wisst ihr, was das Schönste war? Wir Kinder durften mittwochs mit auf den Markt und unseren Kuchen und die selbst gepflückten Pflaumen verkaufen. Im Vorfeld hatten wir Tüten gebastelt. In diese wurden die Pflaumen gefüllt, abgewogen und verkauft. Manche von uns entpuppten sich als richtige „Marktschreier“ Der immer noch warme und duftende Pflaumenkuchen wurde uns förmlich aus der Hand gerissen und im Nu war kein Stück mehr übrig.



Dass die Eltern auch von unserem köstlichen Kuchen probieren konnten, haben wir noch mehr gebacken und im Kindergarten verkauft. Das war richtig klasse und machen wir bestimmt bald wieder. Auch viele tolle Reaktionen gab es von Falkensteiner Bürgern, die extra bei uns im Kindergarten angerufen haben, wann wir denn wieder auf dem Markt sind und den leckeren Kuchen verkaufen.

Weiterhin haben wir für unseren Auftritt zur Kirmes geübt. Neue Lieder und sogar selbst gereimte Gedichte wurden einstudiert. Wir Käfer und Enten sind ja Auftritte schon gewohnt. Wer dennoch Lampenfieber bekam und ob alles gut geklappt hat, davon berichten wir euch das nächste Mal.

Bis dahin grüßen euch die
Kinder & Erzieherinnder
Kita „Albert Schweitzer“

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatspruch Oktober

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. (Psalm 118,1)

Die Vögel verlernen allmählich das Singen. Das haben Forscher festgestellt. Es ist zu laut geworden in den Städten und Wohngebieten. Die Vögel hören sich selbst nicht mehr und haben darum immer mehr Schwierigkeiten beim Lernen. Manche ziehen sich aus den Städten zurück, weil sie ohne Singen keinen Partner mehr finden; andere lernen einfach nur die Geräusche, die sie hören: Alarmanlagen, Autohupen und Handys.

Ist es nicht traurig, dass Vögel einfach ihr Wesen verlieren und nur noch nachahmen können, was sie woanders gehört haben?!

Und wie ist das bei uns Menschen? Kann es sein, dass Menschen in den letzten Jahren und Jahrzehnten ein wenig von ihrem Wesen verloren haben, oder von dem, was ganz natürlich zu uns gehört?

Ich weiß es nicht so genau, aber gelegentlich habe ich den Eindruck, dass vieles uns zu selbstverständlich geworden ist, was sich ja gar nicht von selbst versteht: Essen, Trinken, ein Dach über dem Kopf, Kleidung, Gesundheit ...

Es ist natürlich wunderschön, dass wir das alles haben, und ich genieße es nur zu gerne und oft von Herzen.

Aber eigentlich ist es ja überhaupt nicht selbstverständlich. Vielmehr ist es ein Wunder! Das entdeckte ich, wenn ich nur einmal kurz woanders hin schaue. Wir haben, wir bekommen, manchmal können wir sogar schwelgen in Besitz und Reichtum. Das ist gut und schön, aber selbstverständlich ist es doch noch lange nicht.

Eigentlich ist gar nichts selbstverständlich. Und: Habe ich etwa ein Recht auf das alles? Wenn ich über diese Frage nachdenke, dann befürchte ich manchmal, dass viele Menschen und auch ich allmählich das Danken verlernen als das Selbstverständlichste von der Welt. Danken kommt von Denken!

Für mich gehört das Danken zu unserem ganz eigenen Wesen, wie das Singen zum Wesen der Vögel gehört. Es wäre schade, wenn Menschen immer mehr das Danken verlernen würden und sich so zurückziehen von anderen oder nur noch nachahmen, was andere tun oder lassen.

Es fällt doch oft gar nicht so schwer, sich zu beschweren oder zu lamentieren. Da dürfte das Danke-Sagen doch auch nicht schwer sein. Es wäre schon viel gewonnen, wenn man nur ernst meint, was so oft nebenbei dahingesagt wird: „Gott sei Dank“.

Wirklich besitzen können wir doch nur das, wofür wir schon gedankt haben.

In diesen Tagen feiern die Christen das Erntedankfest. Dabei denken sie über eben diese Zusammenhänge nach: „Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn. Drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn“. So erklingt in vielen Kirchen das bekannte Lied von Matthias Claudius. „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand...“ Vielleicht können Sie mit einstimmen in dieses Lied, wenn Sie durch Denken zum Danken finden ...

Es grüßt Sie Ihr Pastor Norbert Löttsch

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

dienstags	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
freitags	16.30 Uhr	Jungschar
sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst

„Glaube an Jesus, den Herrn, und du wirst gerettet werden, du und alle, die in deinem Haus leben!“

Apostelgeschichte 16,31

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

„Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.“

Psalm 121, 7

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

07.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiliger Taufe und Pfr. Grundmann, Taufgedenken der Monate Juli, August und September
14.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiliger Taufe Pfr. Graubner
21.10.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst m. Pfr. i.R. Körner
28.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Pfr. Grundmann
31.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Pfr. Graubner
04.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Pfr. i.R. Körner

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

14.10.	09.00 Uhr	Bläsergottesdienst, Neustädter Posaunenchor
28.10.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst m. Pfr. i.R. Körner
04.11.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst m. Pfr. Grundmann

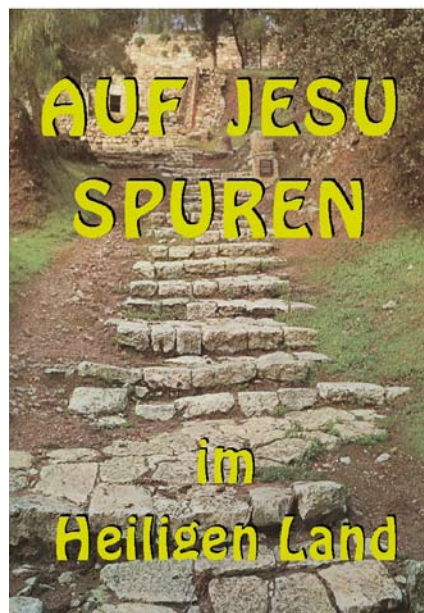
NEUSTADT

07.10.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank- und Kirchweihfest m. Pfr. Graubner
21.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Prädikantin Rosenbaum
04.11.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst m. Pfr. Graubner

OBERLAUTERBACH

21.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Prädikantin Rosenbaum
28.10.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst m. Pfr. i.R. Körner
04.11.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst m. Pfr. Grundmann

In der Kirchweihwoche lädt die Ev.-luth. Kirchgemeinde herzlich ein zu einer Multimedia-Schau:



JESUS VON NAZARETH

Im Heiligen Land auf den Spuren unseres Erlösers Am Samstag, 6. Oktober finden im Lutherhaus zwei Aufführungen statt: 16.00 –18.00 Uhr und 19.30-21.30 Uhr

Über viele Jahre hinweg hat Pfarrer Gneuß im Heiligen Land recherchiert. In einer spannenden Dokumentation führt er uns nun in Wort, Bild und Musik zu den Stätten, an denen Jesus Christus gelebt und gewirkt hat.

Wir erleben u.a. Bethlehem und Nazareth, kommen nach Kana, zur Taufstelle am Jordan und

dem Berg der Versuchung bei Jericho, zum See Genezareth, auf den Berg Tabor und schließlich zu den Stätten seiner Passion, Auferstehung und Himmelfahrt: nach Jerusalem.

Eine Veranstaltung, die sicher nicht nur Israelfreunde interessiert, sondern alle, die die Schauplätze der biblischen Geschichten einmal sehen möchten.

Eintritt frei!

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Oktober 2012 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

- Dienstag**
02..Oktober 19.30 Uhr Frauengesprächskreis
Dienstag
9./16./23./30.10. 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
Mittwoch
10./17./24.10. 15.00 Uhr Frauenstunde
sonnabends 10.00 Uhr Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
sonnabends 19.00 Uhr EC - Jugendkreis Falkenstein (nicht am 13.10.2012)
sonntags 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung-

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Ellefelder Straße 29 • 08223 Falkenstein

- | | | |
|-------------|-----------------|--|
| Donnerstag, | 04.10.14.30 Uhr | Seniorenkreis: Reisebericht Australien u. Neuseeland mit Lichtbildern (PiR F. Kober) |
| Sonntag, | 07.10.10.00 Uhr | Gottesdienst (Lötzsch) |
| Mittwoch, | 10.10. 9.30 Uhr | Bibelgespräch |
| | 19.00 Uhr | Gemeindevorstand |
| Sonntag, | 14.10.10.00 Uhr | Gottesdienst (Johannes Klitzsch) |
| Mittwoch, | 17.10. 9.30 Uhr | Bibelgespräch |
| | 19.00 Uhr | Bibelgespräch |
| Sonntag, | 21.10.10.00 Uhr | Gottesdienst (PiR Horst Martin) |

24.-27.10. Wer glaubt wird selig - Offene Abende in den Göltzschtalgemeinden mit Pastor Matthias Walter (radioM)

- | | | |
|-------------|-----------------|--|
| Mittwoch, | 24.10.19.30 Uhr | Männerabend in Auerbach |
| Donnerstag, | 25.10.19.30 Uhr | Offener Abend in Ellefeld |
| Freitag, | 26.10.19.30 Uhr | Offener Abend in Falkenstein |
| Samstag, | 27.10.19.30 Uhr | Offener Abend in Rodewisch |
| Sonntag, | 28.10.10.00 Uhr | Gottesdienst in Ellefeld(!) mit Pastor Matthias Walter |

29.09. - 03.10. Hauskreise / Gemeindegruppen

- | | | |
|-------------|--------------------|------------------------|
| Donnerstag, | 01.11.14.30 Uhr | Seniorenkreis |
| Sonntag, | 04.11. 9.30(!) Uhr | Gottesdienst (Lötzsch) |

Kindergottesdienst: sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen



Am Freitag, 12. Oktober 2012, 19:30 Uhr wird es in der St.-Bartholomäuskirche Treuen ein besonderes Konzert geben. Thema: „Vom Wachsen und Reifen“ - Lieder, Bilder und Gebete zu den Jahreszeiten des Lebens von und mit Christoph Zehndner (Texte und Gesang), Manfred Staiger (Komposition und Piano) und Heiko Wolf (Fotografie und Design). Eintritt frei! Spenden erbeten (Kollekte zur Deckung der Unkosten).

Dieser Abend wird mehr sein, als „nur“ ein Konzert. Durch Musik, Meditation und wunderbare Naturfotografien können Besucher und Besucherinnen Rast machen, können sehen, hören und erleben, wie wunderbar Wachstum und Reifen in der Natur geschehen. Sie können dabei nachdenken, über eigene Wachstumsphasen, über dürre Zeiten und prächtige „Früchte“, über Regenwetter, Stürme und Sonnentage. Und vielleicht spricht so mancher im Stillen ein Dankgebet und beginnt, sich über eigene Gaben und Erfahrungen zu freuen. Mit Ihrem aktuellen Konzertprogramm „Wachsen und Reifen“ laden die Künstler ihr Publikum ein, sich mit der eigenen Lebensgeschichte zu beschäftigen.

Wer glaubt, wird selig

Offene Abende

interessante Gäste, inspirierende Musik
Impulse zum Leben ...



24. Oktober | 19.30 Uhr | Ev.-methodistische Kirche (EmK) Auerbach
Männerabend: Leben nach den Spielregeln von Jesus
 Special-Guest: Ivailo Ivanov (VfB Auerbach) | anssl. Live-Übertragung des Champions-League-Spiels Borussia Dortmund gegen Real Madrid

25. Oktober | 19.30 Uhr | Ev.-methodistische Kirche (EmK) Ellefeld
Es gibt wahrscheinlich keinen Gott - Warum ich doch an ihn glaube
 Musik: Projekt-Quartett (Klavier, Querflöten, Cello)

26. Oktober | 19.30 Uhr | Ev.-methodistische Kirche (EmK) Falkenstein
Sei kein „Vielleichtchen“ - Sag Ja zu Jesus!
 Musik: „City of Hope“

27. Oktober | 19.30 Uhr | Ev.-methodistische Kirche (EmK) Rodewisch
Begeistert sein kann jeder - Es kommt drauf an, wovon



mit Pastor Matthias Walter
 Leiter von radio m Stuttgart

28. Oktober | 10.00 Uhr | EmK Ellefeld
Gottesdienst: Wer glaubt, wird selig
 Predigt: Pastor Matthias Walter, Stuttgart | Musik: „City of Hope“ sowie die Chöre und Bläser der Göltzschtalgemeinden



Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen Oktober 2012

Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr Freitag 08.30 Uhr

Sonntag 07.10. 10.00 Uhr Erntedankfest Heilige Messe – Kindergottesdienst
Die Erntegaben sind für den Brotkorb bestimmt.

15.00 Uhr Nachtreffen der Gemeindeausfahrt Kroatien im Gemeindehaus

Samstag 13.10. 19.00 Uhr Herzliche Einladung zum gemeinsamen Herbst- und Weinfest im Gemeindehaus
 Donnerstag 18.10. 09.00 Uhr Seniorenvormittag

Samstag 20.10. 14.00 Uhr Taufe des Kindes Johann Pfißner

Samstag 27.10. **keine 18.00 Uhr – Messe**

Kindergottesdienst: sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

Pfarrer Konrad Köst

Telefon: 67 21 • Telefax: (03 21) 21 20 92 95 • heifa@online.de
 www.heiligefamilie-falkenstein.de

Der nächste Falkensteiner Anzeiger erscheint am 25. Oktober.
Redaktionsschluss ist am 17. Oktober.
Auch als PDF im Internet unter: www.oberes-vogtland.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf

Gottesdienste:

30.09. - 10.00 Uhr	Erntedankfamiliengottesdienst
07.10. - 10.00 Uhr	Gottesdienst (Bitte Aushänge beachten!)
14.10. - 10.00 Uhr	Gottesdienst mit M. Wittig u. Kindergottesdienst
21.10. - 10.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst mit Kindergottesdienst
28.10. - 09.30 Uhr	in Bergen gemeins. Gottesdienst zur Familienwoche
31.10. - 09.30 Uhr	in Werda gemeins. Reformationsfestgottesdienst

Gemeindekreise:

Kindernachmittag: außer Ferien, freitags von 12.00 - 13.30 Uhr in der Schule

Jungschar: Beginn nach Herbstferien

Junge Gemeinde: 28.09. - 19.00 Uhr in Werda und
05.10. in Bergen (18.45 Uhr Treffpunkt Wetzstein);
12. bis 14.10. Rüstzeit in Jocketa;
19.10. um 19.00 in der St. Laurentiuskirche Auerbach
„Hauptgewinn“ (Treff in Werda: 18.30 Uhr)

Abend für Frauen: Dienstag 09.10. um 20.00 Uhr im KG - Saal

Gemeindearbeitskreis: Mittwoch, 17.10. um 20.00 Uhr im KG - Saal

Seniorenkreis: Donnerstag, 18.10. um 14.30 Uhr im Kirchgemeindegemeinschaftssaal

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchgemeinde Werda!

Kleinanzeigen-Preise

3 Zeilen à 30 Zeichen 5,- €, jede weitere Zeile 50 Cent

☎ (03 74 67) 28 98 23

medien@grimmdruck.com

Kleinanzeigen

MIETANGEBOTE

Falkenstein, geräumige ruhige helle 4-Zi-Wohnung, 110 m² für junge Familien, Nähe zur Schule und zu den Sportstätten neu renov., 2. Etage, in gepf. MFH, Küche, 2 Bäder, 2 Keller, Gartennutzg., Zentr.-Hzg., von priv., 410 € KM + Nebenkosten ab sofort, ☎ 01 71 / 5 74 3422.

Falkenstein, helle ruhige 2-Zi-Wohnung, 50 m², neu renov., 1. Etage, in gepf. MFH, Küche, Dusche, Keller, Gartennutzg., Zentr.-Hzg., von priv., 200 € KM + Nebenkosten ab sofort, ☎ 01 71 / 5 74 3422.

2-Zimmer-Wohnung (Dachgeschoss), besonders schön, ruhig und sonnig, nette Mietergemeinschaft, 55m², in Falkenstein, ab sofort von privat, Einbauküche (vorhanden) in Kombination mit Wohnzimmer, Bad/WC, Keller, Abstellraum, Gaszentralheizung, Warmwasser; 250€ + Nebenkosten. ☎ 0172-8763292

Auerbach - von privat - San. Whg. 2,5 Zi, 1. Etage, 58,82 m², Einbauküch, Bad, Balkon, Garage, KM 275€ + NK ab 11/2012 ☎ 03744-24026

Auerbach - von privat - San. Whg. 3 Zi, DG, 99 m², Küche m. Balkon, Bad, sep. Dusche, KM 396 € + NK, sofort ☎ 03744-24026

Falkenstein, helle ruhige 3-Zi-Wohnung, 60 m², neu renov., 2. Etage, in gepf. MFH, Küche, Dusche, Keller, Gartennutzg., Zentr.-Hzg., von priv., 220€ KM + Nebenkosten ab sofort, ☎ 01 71 / 5 74 3422.

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Moped, Motorräder, Orden, Uniformen, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Oelsnitz, Telefon: 03 74 21/72 78 00

„Kirche im Laden“

KIRCHE
im
Laden e.V.

Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach

Oktober 2012

Teestube	Mo bis Do	15.00-18.00 (nicht in den Schulferien)
Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen		
Lebensmittelannahme für Brotkorb:	donnerstags	15.00-18.00
Zum Brotkorb:	freitags	12.00-15.30
Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige		
Mutti-Kind-Kreis:		
• Erntedank	Dienstag	02.10. 9.00-11.00 Uhr
• Vom Korn zum Brot	Dienstag	09.10. 9.00-11.00 Uhr
• Wir bauen ein Haus	Dienstag	16.10. 9.00-11.00 Uhr
Schulkinderaktion:		
Heute wird gebastelt	Montag	08.10. 16.00-18.00 Uhr
Basteln für Erwachsene:	Mittwoch	10.10. 19.30-21.00 Uhr
Herz aus Birkenreißig. Bitte anmelden!		
Spieleabend für Erwachsene:	Mittwoch	17.10. 19.00-20.30 Uhr

In den Herbstferien 22.10. – 04.11.2012

bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

Teestube und		
Lebensmittelannahme für Brotkorb:	donnerstags	15-18 Uhr
Zum Brotkorb:	freitags	12-15.30 Uhr
Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige		

Handarbeiten - Erwachsene: Montag, 22.10. 19.00-21.00 Uhr für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt. (0 37 45) 75 14 75 • info@kirche-im-laden.de • www.kirche-im-laden.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Dienstag 09.10.12 16.00 Uhr Jungschar

Themenabende in der Rathausturnhalle vom 12. – 14.10. 2012-09-09
Freitag 12.10.12 19.00 Uhr „Ist der Ehrliche immer der Dumme?“
Samstag 13.10.12 19.00 Uhr „Wenn die Angst mich niederdrückt!“
Sonntag 14.10.12 10.00 Uhr „Vergeben ja – vergessen nie!“

Wir laden alle Menschen unserer Stadt zu diesen Themenvorträgen ganz herzlich ein!

Mittwoch 17.10.12 19.30 Uhr Predigtabend mit Stefan Warg

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Gebets- und Bibelgesprächskreis
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

„Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt! Wer mir folgt, wird nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern wird das Licht haben, das zum Leben führt.“

Johannes 8, 12

Inserieren lohnt sich!

FALKENSTEINER AMTSBLATT

27. September 2012
21. Jahrgang
Nr. 9



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

BEKANNTMACHUNG

der Landesdirektion Sachsen über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Pirk und Oberlauterbach Vom 6. September 2012

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Hammerstraße 28, 08523 Plauen, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen:

Az.: 32-3043/9/71 – bestehende Trinkwassertransportleitungen im Bereich Hofer Straße/Türbel/Zur Pirkmühle in der Gemarkung Pirk,
Az.: 32-3043/9/72 – die bestehende Überlauf- und Entleerungsleitung DN 125 vom Hochbehälter Oberlauterbach einschließlich Zuwegung zum Hochbehälter in der Gemarkung Oberlauterbach.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Weischlitz (Gemarkung Pirk) und der Stadt Falkenstein (Gemarkung Oberlauterbach) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom Montag, dem 8. Oktober 2012 bis Montag, dem 5. November 2012,

montags bis donnerstags zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 12:30 Uhr und 15:00 Uhr, freitags zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht

richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 6. September 2012

*Landesdirektion Sachsen
gez. Andrea Sippel
Referentin Planfeststellung
in Vertretung des Referatsleiters*

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT FALKENSTEIN

Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2013/14

Die Anmeldung der Kinder, die zwischen dem 01.07.2006 und dem 30.06.2007 geboren wurden, erfolgt

für die Grundschule Falkenstein, Hauptstraße am

Dienstag, 09.10.2012, von 7.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch, 10.10.2012, von 7.30 – 14.30 Uhr
Donnerstag, 11.10.2012, von 8.30 – 13.00 Uhr

für die Grundschule Dorfstadt am

Mittwoch, 10.10.2012, von 8.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag, 11.10.2012, von 8.00 - 18.00 Uhr

für die Grundschule Grünbach am

Montag, 15.10.2012, von 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag, 16.10.2012, von 14.00 – 18.00 Uhr

in den Sekretariaten der jeweiligen Schule.

Bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes mitbringen!

Schulbezirke Stadt Falkenstein Schuljahr 2013/14

Gebiet: SB 1 GS Hauptstr.

Falkenstein/Vogtl., Allee, alle Hausnummern
Falkenstein/Vogtl., Am Brand, alle Hausnummern
Falkenstein/Vogtl., Am Lohberg, alle Hausnummern
Falkenstein/Vogtl., Am Markt, alle Hausnummern
Falkenstein/Vogtl., Am Schafacker, alle Hausnummern
Falkenstein/Vogtl., Am Teich, alle Hausnummern
Falkenstein/Vogtl., Am Wald, alle Hausnummern
Falkenstein/Vogtl., Amtsstr, alle Hausnummern
Falkenstein/Vogtl., An der Götzenwiese, alle Hausnummern
Falkenstein/Vogtl., An der Hanneloh, alle Hausnummern
Falkenstein/Vogtl., An der Talsperre, alle Hausnummern

Falkenstein/Vogtl., An der Zeidelweide, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Anton-Günther-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Auerbacher Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., August-Bebel-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Bahnhofstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Beethovenstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Bleichweg, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Brandstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Brüderstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Brunnenweg, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Carolaplatz, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Clara-Zetkin-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Damaschkestr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Dr-Robert-Koch-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Dr-Wilhelm-Külz-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Eisenbahnstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Ellefelder Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Feldstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Ferdinand-Lassalle-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Friedrich-Engels-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Gartenstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Goethestr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Grenzstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Grünbacher Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Grund, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Hammerbrücker Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Hangweg, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Hauptstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Heinrich-Heine-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Holzbrunnen, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Lessingstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Lindenstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Lochsteinweg, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Louis-Müller-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Lutherstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Melancthonstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Mittlerer Weg, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Mosenstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Mozartstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Oberer Weg, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Oelsnitzer Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Oskar-Hölzel-Str, alle Hausnummern

Falkenstein/Vogtl., Paul-Popp-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Pestalozzistr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Plauensche Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Rathenaust, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Rosa-Luxemburg-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Rudolf-Breitscheid-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Schillerstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Schloßplatz, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Schloßstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Spinnigasse, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Theodor-Körner-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Unterer Weg, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Weißmühlenweg, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Wenzelstr, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Winnweg, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Wohnpark am Brand von 7D bis 98
 Falkenstein/Vogtl., Zum Wendelstein, alle Hausnummern

Gebiet: SB 2 GS Dorfstadt

Falkenstein OT Oberlauterbach, alle Straßen
 Falkenstein OT Schönau, alle Straßen
 Falkenstein OT Trieb, alle Straßen
 Falkenstein OT Unterlauterbach, alle Straßen
 Falkenstein/Vogtl., Am alten Krankenhaus, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Am Anger, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Am Pfarrlehn, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Am Sportplatz, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Dorfstädter Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Gewerbering, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Käthe-Kollwitz-Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Lauterbacher Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Reumtengrüner Str, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Siebenhitzer Weg, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Trieber Weg, alle Hausnummern
 Falkenstein/Vogtl., Ziegengasse, alle Hausnummern

Gebiet: SB 3 GS Grünbach

Grünbach, alle Straßen
 Grünbach OT Muldenberg, alle Straßen
 Neustadt/Vogtl., alle Straßen
 Neustadt/Vogtl. OT Neudorf, alle Straßen
 Neustadt/Vogtl. OT Poppengrün, alle Straßen
 Neustadt/Vogtl. OT Siebenhitz, alle Straßen

Ende des amtlichen Teils

NEUSTADT

Auswertung des Dorfquiz im Falkensteiner Anzeiger Mai 2012

Für unsere dritte Runde „Dorfquiz“ – Wie gut kenne ich meine Gemeinde?“ gibt es einen Gewinner!

Aus 14 richtigen Antworten wurde zur Gemeinderatssitzung am 11.07.2012 Felix Kunz aus Neustadt OT Poppengrün als Gewinner ausgelost. Die richtige Antwort lautet: Fenster vom Sportlerheim in Poppengrün. Felix erhielt von der Bürgermeisterin Gisela Schöley einen Wertgutschein über 50,- € für den Kauf von Büchern, Spiel- oder Sportsachen. Nach Vorlage entsprechender Quittungen bekommt der Gewinner das Geld ausgezahlt – wir sind schon gespannt, was sich der



Stolz nimmt Felix Kunz den Wertgutschein über 50,- € in Empfang.

Schüler der 7. Klasse aussuchen wird. Das Dorfquiz geht weiter – bleiben Sie schön neugierig!

Hallo liebe Neustadt-Fahrer und alle, die es werden wollen

Vor einigen Tagen habe ich Unterlagen für das nächste Neustadt-Treffen 2013 in Breuberg-Neustadt bekommen, unter anderem das geplante Programm. Und ich muss sagen – toll!

Für mich und meinen Mann ist dieses nächste Treffen im Odenwald ein ganz besonderes:

Als wir 1996 das erste Mal mitfuhren, ging es nämlich auch in den Odenwald! Na ja, und da hat uns das Neustadt-Fieber halt erwischt. Auf jeden Fall wird es eine lohnenswerte Reise im nächsten Jahr vom 21. – 23. Juni werden! Es wird sich vieles um das Thema Markt drehen: Marktmeister,

Marktfanfaren, Historischer Markt, Marktbaum, Bauernmarkt. Aber es gibt noch viele andere interessante Dinge wie Europäisches Dorf, Heurigenmusik in der Weinlaube, Auftritte des Nachtwächters und der „Feuergirls“, Puppentheater oder Historisches Handwerk. Ich glaube, die Odenwälder bereiten ein richtig uriges Fest für uns alle vor! Also, ganz fix anmelden, per Telefon in der Gemeindeverwaltung (71400) oder bei mir (77375).

Viele Grüße und eine gute Zeit bis dahin!

Eure Reisetante Ute Franke

Entsorgung von pflanzlichen Abfällen

Im April dieses Jahres gingen in der Gemeinde zahlreiche Beschwerden ein wegen enormer Belästigungen durch Verbrennen von Pflanzenabfällen durch Bürger und Gartenbesitzer.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals alle bitten die Bestimmungen des § 4 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen (Pflanzenabfallverordnung) vom 25.09.1994 einzuhalten, wo festgelegt ist, dass pflanzliche Abfälle aus nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken nur ausnahmsweise verbrannt werden können und dann nur in den Zeiträumen 1. bis 30. April und 1. bis 30. Oktober, werktags in der Zeit zwischen 08.00 und 18.00 Uhr, höchstens während zwei Stunden täglich. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die

Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug. Weiterhin ist ein Mindestabstand von 100 Metern zu Bundes-, Land- und Kreisstraßen sowie zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen und Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden, einzuhalten. Überhaupt möchten wir an alle appellieren möglichst eine Verwertung durch Kompostierung im eigenen Grundstück / Garten anzustreben oder sich für eine Abgabe bei einer Kompostierungsanlage zu entschließen.

Üben Sie gegenseitige Rücksichtnahme im Sinne einer guten Nachbarschaft!

Die Gemeindeverwaltung

Kindermund

Zen Trachnsteing gieht de Nele mitn Opa naus off de ohgeerntn Felder. Wie se sue die Stoppeln ohguckt mahnt se: „Ach sue is des, doroane wachnsn de Makronie.“

Michi is nei se Schul kumme und mahnt or is itze grueß genuch um sei Stub nimmer mit seiner Schwester taln ze missn. Esue sogt or des seiner Mutti. Die dorklärt: „Iech teil doch ah e Stub mit ne Papa.“
Dodraufhie kontert dor Buh: „Ober Mama, du host doch nuch de Küch.“

„Ne Papa, de Erde werd jeds Goahr eweng gresser“- stellt dor Max fest. „Und wienooch?“ - freecht sei Papa. „Nu allemol ne Herbst fliecht sue arch viel Laub nauf.“

Gisela Müller aus Neustadt

Geburtstage im Oktober

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.
Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Was wäre aus mir geworden, wenn ich nicht immer genötigt gewesen wäre, Respekt vor anderen zu haben.

Johann Wolfgang von Goethe

Neustadt

03.10.	Fehleemann, Hilde	zum 84.
07.10.	Herold, Hanna	zum 84.
08.10.	Golle, Lisbeth	zum 86.
08.10.	Seidel, Elfriede	zum 79.
15.10.	Siegmund, Horst	zum 70.
17.10.	Golle, Heinz	zum 89.
19.10.	Thoß, Martin	zum 77.
23.10.	Schmidt, Elly	zum 78.

Neustadt / OT Neudorf

15.10.	Neumann, Elfriede	zum 87.
--------	-------------------	---------

Neustadt / OT Poppengrün

20.10.	Kaminski, Christine	zum 76.
22.10.	Frank, Christa	zum 76.

Neustadt / OT Siebenhitz

24.10.	Schäfer, Lisa	zum 79.
26.10.	Möckel, Gotthard	zum 85.

AUTO DIENST

KFZ-Meisterbetrieb für alle PKW und Transporter

Falkenstein

FAIR UND GÜNSTIG

- ▶ Glasschadenreparatur
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Klimaservice
- ▶ Lackservice
- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU



Mehrmarken
Vertriebspartner
Ihr Spezialist für Neuwagen

HYUNDAI IX35
2.0I CVVT I-CATCHER
4WD 120 KW
5 Türen Sports Utility Vehicle
4x4 2.0 L 163 PS Schaltgetriebe 5

24h Notruf 01 62/2 63 35 01

Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz

info@autodienst-falkenstein.de
www.autodienst-falkenstein.de
www.quadzone-vogtland.de
www.falkenstein.mehrmarken.de

Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Ich lebe

**Flirrende Sommerluft
geatmet im Frühherbst.**
Janina Niemann-Rich, Lyrikerin

DORFSTADT

Förderverein der Grundschule lädt ein

Der Förderverein der Grundschule Dorfstadt e.V. lädt ein zu einer Veranstaltung mit dem "Kottengrüner Trämpele"

Wann: 14. Oktober 2012
Wo: in der Turnhalle der Grundschule Dorfstadt

Einlass: 14.00 Uhr
Beginn: 14.30 Uhr
Eintritt: 12 Euro - Freie Platzwahl
Die Karten sind ab sofort erhältlich in:

Ellefeld: Drogerie März
Hauptstraße 37
Falkenstein: Schuhmoden "Ebert"
Schloßstraße 20
Dorfstadt: in der Grundschule Dorfstadt Mo.-Fr. von 13-16.30Uhr
Schönau: Luises Blumenschupf
Treuener Straße 26

Der Erlös der Veranstaltung, kommt den Kindern der Grundschule Dorfstadt zu Gute.

QUER BEET

E' TRÄMPELE-SAMMELSURUM

5 HEITERE KURZGESCHICHTEN VON UND MIT DEM "KOTTENGRÜNER TRÄMPELE"

1. DE ' AUTOFAHRT
2. E' BLITZDIÄT
3. WAHRE FREUNDSCHAFT
4. S' RICHTIGE OUT-FIT
5. E' GUTS ESSEN

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Eikaafn in Dorfstadt (Folge 2)

Fortsetzung von *vergangenem Monat*

Des grueße Haus vun Max Seifert, Kolonialwoarn un Flaascherei, nohzu af dr linkn Seit, woar net ze übersehe. Hinten hattn se e elektrische Mangel. Die wär mir lieber gewesen, ober die woar aa teierer un watter weg vu drham. Speeter hatt de HO den san Lebensmittelloodn übernumme. Af dr annern Hälft vun den Haus hatt dr Strobels Ernst sei Schuhmacherei. Ass es zwee Schuster din unnern Dorfstoott goob, hing aafach dodrmiet zamm, ass geder Schuh esue lang geflickt wern musst, bis es wass Gott nimmer ging.

Dr Gasthuf un Flaascherei Kleber woar e Institution din unnern Dorf. Toogsüber stand dr Walter din Flaascherloodn af dr rechtn Seit vun Eigang, un umst hot 'r is Bier din dr Wirtsstu gezapft. Vun Regierungssanatorium hintn Irrgang is manichsmol zegoar Promenenz kumme. Aaamol hot dr Schnitzlers Edward vun „Schwarzn Kanal“ e Rund Bier ausgeebn, un de Skatbrieder woarn vun ne begeistert. Die kanntn ja aa sei Sendung net, wall se nār Westfernsehe geguckt habn. Aa meine Leit sei oo un zu emol hiege und habn en deftign Hackepeter gessn. For mei Mamm goob 's extersch kloarn Zucker nei 's Bier; sinst hätt se die „Bitterbrieh“ net getrunkn. Zer Kirmes woar „din Kleber“ dr Teifel lues; do koame se zen Tanzn druebnd din Saal zegoar vu dr Stadt rüber. Aa iech ho do mann Leitn gezeigt, wos iech din dr Tanzstund kennegelernt ho.

Kurz vuer dr Ziegngass woar is Molkereigeschäft Edwin Dittes; aa miet ere E-Mangel. Früh af 'n Schulweg ho iech mei Millichkanal hiegeschafft, un noochmittig kunnt iech den Liter Moogermillich

miet ham nemme. De Millich goob 's noch luese; die hot dr Edwin miet en Nieselmoos gelei as dr grueßn Millichkanal nei 'n Krug geschöpft. Wall mei Voater un iech esue gern Millichhaut gessn habn, ober be dere dünne Brieh bin Kochn kaane wurn is, ho iech speeter gedn Umst en Liter gute Ziegnmillich be dr Dietzn Hedwig gehult.

Kurz hintern Schulweg hatt dr Fickenwirths Albrecht sann Flaascherloodn. Do is mei Papp immer hie eikaafn gange un hot ne Sunntigsbrootn un de Wurscht gehult. De Lieblingswurscht vun mann Leitn woar Kochsalami; die goob 's noochert aa af de Schulbemme, obwohl iech se net gern gessn ho. Zen Obndbruet ho iech lieber Marmelade nauf 's Bruet geschmiert. Ober ne Fickenwirth sei Bierschinkn – des woar ewos Feins! Do ho iech mir oo un zu e poar Scheibn gekaaf un Flaschn-Sammel-Geld ewos übrig gebliebn is.

Schreeg gegnüber woar de Bäckerei Fritz Schädlich. Die hatt is Milteldorf ze versorgen, ober nooch dr Schul habn maniche vu uns aa en Neigrosch dort geloon. E wing watter noh af dr linkn Seit hatt dr Roßners Fritz sei Frisörgeschäft. Alle poar Wochn musst iech zen Horschneidn hie. Ober dr Fritz woar e echter Künstler. Zen Foosentball af dr Oberschul hot der mir als Pirat en Vollboart vrpasst, ass iech mieh selber bal nimmer drkennt hätt.

Hintern Roothaus af dr annern Seit woar dr Kunsum for 's Unterdorf. Bal wie be en Tante-Emma-Loodn kunnt de do alles kaafn vun Lebensmittel bis zen Saafnpulver. Die Zeitn als Gastwirtschaft ho iech nimmer drlebt. Gegnüber hatt dr Horlbecks Willy sei Klempnerei. Wenn de e Stückl Bleiruehr for

de Wasserleitung gebraucht host, musst de zen Horlebeck giehe, wie de Eihaamischn soogn. Nār unnern durchgefeierten Booduefn kunnt 'r net repariern; do woar aafach kaa Stückl Kupferblech aufzetreibn.

For 's Unterdorf woar de Bäckerei Luis Kerner und de Rössels Ruth, wue de aa vun Zuckerle bis ze Holzpantoffeln kaafn kunnt, zustännig. Ober esue weit noh sei mir Oberdörfer seltn kumme. Zwischn ne Kinnern oder ne Halbstarkn goobs zegoar Konkurrenz un manichsmol aa Schlegerei, wenn epper gegenseitig de Waldbrumm-Haifn zen Besnbrenne oagezündt wurn sei. Dentwegn wass iech aan et, wann die Leedn zugemacht habn. Kurz vur 'n Dorfdend kunnt de af dr linkn Seit din Gasthof Vogtland-Quell eikehrn.

Duntndroan Mühlweg vurn Anger loog de Dorfsteedter Mühl. Frieher wor 's e Wassermühl, oagetriebn vun Treba-Wasser, wos vun Wehr nebndr Ziegngass iebnd Mühlgröbn koam. Dr Müller hot aa unner Getraa ze Mehl mehln, ober do ging de Mühl lang elektrisch. Mei Voater hatt be dr Buednreform aa e Stückl Feld af dr Lauterbächer Stroosß krigt, wue mr Weizn oagebaut hattn. Des wured ben Heckels Walter gedroschen un drgoob zesamm miet den noochgelesne Ährn zwee Säck Körner un noochert genuch Mehl for 'n nächstn Winter.

E Schneiderei hattn mr aa drübnd unnern Dorfstoott. Mei Mamm hoot oo un zu ewos be 'r Langheinrichs Else schneiden loon, die hintn daun de Spitzhaiser gewoahnt hot. Des woar gerod an annern End vu uns un e schlechter Feldweg. Iech wass noch, wie mei Mamm emol dreckt un vuller blauer Fleck ham koam, wall se miet 'n Foahrrod dort woar. Ausgerechent in sue 'r schmoaln Huehle koam ihr e Traktor entgegn. Do hot siech mei Mamm vur lauter Angst af de Seit geschmissn. En

Elektrikloodn goob 's in Dorfstoott net; do musst de scho nüber de Stadt. Wenn de epper wos ze repariern hattst, biste „zen Gläntze“ an dr Eck vu dr Ziegngass gange. Mei Schulfreind hot ben „gunge“ Zeh Elektriker gelernt un siech gern e poar Pfeng drzu vrdient. Wie din vieln vueglännischn Dörfen goob 's aa in Dorfstoott etliche Stickereie in de Hinterhaiser. Be dennen host de do aa über Beziehungunge mol e poar Platzdeckle krigt, ober iech hatt do „kann Drooht“ drzu.

Iech glaab, dr letzte Loodn, der zugemacht hot, woar dr Tengers Bäck. De meistn Geschäft findst de goar nimmer. E poar Euro kast de ober trotzdem eisteckn. Din dr Reha-Klinik hintn Irrgang oder din Sportlerheim droan Sportplatz krigst de bestimmt en Kaffee.

Wilfried Rettig, Minden, © 2011

Wilfried Rettig - gebürtiger Dorfstädter: "Im April dieses Jahres hatte ich die Ausarbeitung im Kreise meiner ehemaligen Schulkameraden anlässlich unserer 55-jährigen Schulentlassung und Konfirmation vorgetragen, und alle waren der Meinung, dass die Erinnerung an die damaligen Läden einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte. So entstand der Gedanke, den Beitrag in evtl. mehreren Fortsetzungen im Falkensteiner Anzeiger zu veröffentlichen. (...) Ansonsten erhalte ich über meine Schwester mehr oder weniger regelmäßig dieses Amtsblatt oder für mich interessante und relevante Ausschnitte davon, denn ich wohne seit meiner Studienzeit nicht mehr in Falkenstein, fühle mich aber mit meiner Heimat eng verbunden", so Rettig in einer E-Mail an die Redaktion.

Wir sagen, sicher auch im Namen der Dorfstädter, vielen Dank.

Sören Voigt

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieeinstandsetzung
TÜV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose



Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (037463) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

Jahreswagen VW Polo 1.2 cc 70 PS Comfortline EZ 3/2011

5-türig, 11000 km, Klimatik, ZV mit FB, E-FH v+h, E-Spiegel beheizt, Radio CD, Einparkhilfe, Mittellarmlehne, Bordcomputer, Doppelter Ladeboden, 6 Airbags, ABS, ESP, in Silbermet, Schwarzmetallik, Weiß und Gelb vorrätig

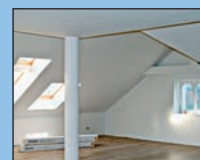
Barpreis 11290,- Euro

Finanzierungsangebot: 3000,- Euro Anzahlung, 130,-Euro 48 Monate, bei 4.99 % eff. Schlussrate 5640,- Euro, in der Rate sind Garantieverlängerung bis 03/2015 und für 3 Jahre Wartungskosten enthalten.



Hentschel Trockenbau

seit 1998 Erfahrung im In- und Ausland
Handwerker erfüllen Träume



Günter Hentschel

Auerbacher Straße 313 · 08248 Klingenthal
(03 74 67) 6 60 68 · Mobil: 01 74 / 2 45 94 30
hentschelambau@aol.de



TRIEB/SCHÖNAU

Heimatverein Trieb-Schönau informiert

Heimatverein
Trieb - Schönau e.V.
Falkenstein / OT Trieb
08239 Trieb / Schulstraße 1
Tel. 037463 / 88391



Liebe Leserinnen und Leser,

für die Kurztentschlossenen sei uns gestattet, noch einmal auf unser Konzert „Von Klassik bis Volkstümlich“ am Sonntag, dem 30.09.2012, 14:30 Uhr in der Hutznstube Trieb (Alte Schule) aufmerksam zu machen.

Manfred Mangold, ehemalige Vogtlandkinder und junge Akkordeonisten aus Klingenthal bieten ein Akkordeonkonzert an, bei dem sowohl klassische Werke u.a. von Jacques Offenbach, Ludwig v. Beethoven oder Istvan Bogar, Louis Armstrong, als auch leichte Muse und Volkstümliches zu Gehör gebracht werden. Bettina Groth wird Sie durch das Programm führen. Beachten Sie bitte: Zufahrt zu uns über Oberlauterbach bzw. Siebenhitz, Oberlauterbacher Straße.

Nun zum letzten Wochenende im Oktober:

Am Sonnabend, dem 27.10. und Sonntag, dem 28.10.2012, jeweils 13:30 - 17:00 Uhr laden wir Sie zu unseren 3. Werkstatt-Tagen mit Hobby-Künstlern der verschiedensten Genres ganz herzlich ein. **Unser Motto: „Vorführen - Mitmachen - Kaufen!“**

Sie finden ein reichhaltiges Angebot, von Margaretenspitze und Verarbeitung von Naturmaterialien wie Flachs, Jute, Holz, Stein bis hin

zu Holzbasteleien, wo auch schon Weihnachtliches im Angebot ist. Desweiteren bieten wir an: Nadeln, Perlenwelt, Klöppeln, Schnitzen, Flechten, Häkeln, lukullische Angebote vom Tee bis zum Wein u.a.m. Bei allen Techniken, die durchgeführt werden, sind Sie eingeladen selbst mit Hand anzulegen, wenn Sie das wünschen.

Außerdem ist, aber nur an dem letzten Oktoberwochenende, die Dokumentation „Der Vogtländer“ ausgestellt. Vielleicht finden Sie ein wenig Zeit, um bei uns mal vorbeizuschauen. Die Hutznstube sorgt natürlich wie immer für Ihr leibliches Wohl! Der Eintritt ist frei!

Ja und dass wir's nicht vergessen! Wollten Sie nicht donnerstags, 19:30 Uhr in die Hutznstube Trieb zur Singstunde des Gemischten Chores Triebtal kommen?

Jetzt geht es straff mit Weihnachtsliedern los. Schnuppern Sie mal, vielleicht finden Sie Gefallen dran. Ja und jeden 3. Dienstag im Monat, also am 16.10.2012, 19:00 Uhr findet im gleichen Raum der Bastelabend statt. Schauen Sie doch mal vorbei! Sie können auch Kinder mitbringen oder gar die ganze Familie.

Und montags zwischen 16:00 und 17:00 Uhr trifft sich die Kindergruppe „Trieber Sperken“ zum Rezitieren. Also immer was los in Trieb! Sie müssen nur kommen!

Der Vorstand

Zuckertütenfest, Waldwoche und Sommerfasching

Wir Kindergartenkinder vom Trieber "Spatzennest" verbrachten eine aufregende Sommerzeit.



Wir bewegten uns viel im Freien, in unserem Garten, auf Beobachtungsgängen und im Wald. Bei unserer Waldwoche lernten wir Interessantes über die Natur und stellten gemeinsam tolle Waldbilder aus Naturmaterial her. Unser diesjähriges Zuckertütenfest führte unsere Schulanfänger nach Pöhl. Dort konnten sie mit dem Dampfer fahren und anschließend auf dem tollen Abenteuerspielplatz spielen.



Zuvor haben wir gemeinsam im Kindergarten gefeiert und es gab für jedes Kind eine Zuckertüte, für die Schulanfänger eine große und für alle anderen Kinder eine kleine. Die richtige Zuckertüte gibt es natürlich

zum Schulanfang am 01. September. Für unsere Großen beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt als Schulkind. Wir wünschen euch von ganzem Herzen alles Gute und viel Erfolg und wir freuen uns sehr, wenn ihr uns mal besuchen kommt und Neuigkeiten aus der Schule berichtet.

Unser jährlicher Höhepunkt im Au-



gust ist unserer Sommerfaschingsparty, nach dem Motto: Fasching im Winter kann jeder! So waren auch dieses Jahr am 07. August im Trieber Kindergarten die Narren los. Piraten, Prinzessinnen, Fußballer und viele mehr zogen mit Ramba Zamba durchs Dorf.

Unterwegs bekamen wir Süßigkeiten von Lenis Mama und Oma. Vielen Dank dafür! Das waren die Neuigkeiten vom Trieber Kindergarten. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine gute Zeit und sagen Tschüss bis zum nächsten Mal.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest

Geburtstage im Oktober

OT Schönau

01.10.	Jungbauer, Gudrun	zum 86.
06.10.	Hochwitz, Hilmar	zum 70.
09.10.	Piering, Gottfried	zum 78.
27.10.	Strobel, Gerdi	zum 76.

OT Trieb

05.10.	Persigehl, Wolfgang	zum 76.
09.10.	Fischer, Dietmar	zum 75.
16.10.	Fischer, Ursula	zum 75.
20.10.	Süß, Gertraude	zum 84.
21.10.	Leucht, Günther	zum 88.
22.10.	Bootz, Jürgen	zum 70.

OBERLAUTERBACH

Erfolgreicher Saisonstart auf neuer Kegelbahn

Am Samstag startete die erste Mannschaft des KV Blau-Weiß Oberlauterbach in die neue Saison.

Gegen die Gastmannschaft aus Adorf komplettierte Schlussstarter Maik Krug mit Tagesbestleistung (471) das starke Mannschaftsergebnis. Mit 2584 erzielten Holz setzten sich die Oberlauterbacher mit 159 Holz Vorsprung souverän gegen Adorf durch.

Am Sonntag startete die Jugendmannschaft in ihre erste Saison. Im ersten Punktspiel waren sie zu Gast in Rodewisch. Sie konnten 2 Punkte mit nach Hause nehmen, wobei Pas-

cal Oettel mit neuem Bahnrekord (438) glänzte. Gleichzeitig hatten die Senioren auf der Heimbahn die Mannschaft aus Neustadt zu Gast. Auch sie konnten sich Dank einer starken zweiten Bahn von Schlussstarter Jürgen Schütz knapp mit 22 Holz Vorsprung ihre 2 Punkte sichern.

Wir uns auf weitere, hoffentlich erfolgreiche Wochenenden.

Steve Pfaff
Sportliche Leitung
Kegelverein Oberlauterbach

Geburtstage im Oktober

OT Oberlauterbach

04.10.	Wolf, Erich	zum 87.
--------	-------------	---------

Neues von den Lauterbacher Strolchen

Der Herbst, er ist ein Malersmann, er malt uns die Blätter bunt an.

Im Kindergarten hat ein neues Schuljahr begonnen. Unseren Kleinen, Danilo und Dennis, sind stolz nun zu den Kindergartenkindern zu gehören. Deshalb ist es in der Krippengruppe auf keinen Fall leise und still geworden. Alle Plätze sind besetzt und unsere Jüngsten, Robin und Finn, haben sich mittlerweile recht gut ins Gruppenleben eingefügt.

Unsere Kindergartenkinder setzen Gelerntes in die Praxis um, indem sie verständnis- und rücksichtsvoll mit den Jüngeren umgehen.

„Lernen, lernen“ – nur so können wir den neuen Aufgaben der Vorschule gerecht werden.

= Sprache

= Sport

= Musik

= Mengenlehre

Das sind unsere Hauptaufgaben. Weitere Kurse können besucht werden.

= Musikschule

= Kinder- Yoga

= Knirpsenkirche

Naturkunde im NUZ = nach Angebot

Zu einer interessanten Information und Vorführung eines E-Bikes wurden wir am 17.09. in das NUZ eingeladen. Die Kinder erhielten Auskunft zum herkömmlichen Fahrrad und dem Unterschied zum Elektrofahrrad. Wir hatten die Möglichkeit im Fahrradanhänger mitzufahren. Die Erzieherinnen konnten selbst feststellen, mit wie viel Energieersparnis man mit einem E-Bike mit Hänger vorankommt. Allen Kindern hat dieses

Erlebnis gut gefallen. Für die Eltern gibt es Möglichkeiten im NUZ sich für den Herbstausflug in Familie diese E-Bikes gegen ein Entgelt zu mieten.

Freitag, den 21.09. traditionsgemäß feiern wir unseren Erntedank. Frau Spitzner und Frau Dörfel übernehmen die Ausgestaltung.

Am 27.09. besuchen wir den Hofladen von Madlen von Trieben und Marcel Heckel in Oberlauterbach. Festanlass ist das 10-jährige Bestehen. Uns zur Freude wurden wir doch in all diesen Jahren zu Kindergartenfesten mit besten Bio-Produkten versorgt. Alle Lauterbacher Strolche sagen dafür noch einmal Danke! Eine Überraschung gibt es am Jubiläumstag für die Beiden. Sie haben immer ein Herz für Kinder.

In unserem Lauterbacher Naturgarten werden wir die Apfelernte demnächst einplanen. Wollen wir doch unser Apfelprojekt weiterführen. Von den ersten geernteten Äpfeln haben wir schon probiert. Für die herbstliche Ausgestaltung unserer Zimmer basteln wir uns auch in diesem Jahr kleine Apfelmännchen.

Nun hoffen wir auf schöne, sonnige Herbsttage, der Wind darf ruhig einmal etwas kräftiger blasen. Drachensteigen, das ist fein, das macht Spaß für groß und klein!

Die nächsten Nachrichten aus Oberlauterbach gibt es dann im Oktober.

Bis dahin eine schöne Zeit wünschen die Lauterbacher Strolche



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49



**Natur- und Umwelt-
zentrum Vogtland**

Veranstaltungen im Oktober

Mi 03.10.12 10:00 – 17:00 Uhr

Mühlteich- und Gutshoffest

Abfischen und Verkauf der Karpfen und Schleie sowie Verkauf von Erzeugnissen der Region. Nistkasten- und Futterhausbau, Ausstellungen, Wasser-mobil, Marinechor u. v. m. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Eintritt frei!

Mi 24.10.12 19:00 Uhr

Ökologisch orientierter Pflanzenschutz im Kleingarten

Ein blühender, ertragreicher Garten ist unser Ziel. Oft aber verderben „Gäs-te“ wie Blattläuse, Schnecken oder Wühlmäuse, aber auch Unkräuter oder Pilzkrankheiten uns die Freude. Wichtig ist daher der Pflanzenschutz. Leider kann die oft viel zu schnell angewandte „chemische Keule“ großen Schaden anrichten – ganz abgesehen von der Giftbelastung der Ernte. Es gibt jedoch auch Möglichkeiten, unsere Pflanzen auf andere Weise gesund zu halten. Näheres dazu von Dr. Bernhard, Diplomgartenbauingenieur.

Teilnehmerbeitrag 3,- €

Vorschau November

Mi 07.11.12 19:00 Uhr – Rückkehr von Isegrim, Pinselohr & Co

Was hat sich seit dem letzten Jahr verändert? Ein kurzweiliger Vortrag zu Wolf, Luchs und Wildkatze in unserer vogtländischen Kulturlandschaft. Refe-rent: Karin Hohl, LRA Vogtlandkreis.

Eintritt frei!

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach
Telefon: (0 37 45) 7 51 05-0 • Fax: (0 37 45) 7 51 05-35
Internet: www.nuz-vogtland.de • Email: nuz-vogtland.de

